



**Inhalt / Impressum**



S-Bahn am Bahnhof Hüntwangen  
Foto: W. Honegger

---

**DIE SEITE DES  
GEMEINDEPRÄSIDENTEN 4  
GEMEINDE 6  
THEMA 14  
SCHULE 16  
KIRCHE 24  
VEREINE 29  
ALLERLEI 61  
AGENDA 66**

---

**Redaktionskommission**

Enrico Brandenberger, Hans Frei, Ueli Grütter,  
Helga Gut, Werner Honegger

**Redaktionsadresse**

Helga Gut, Stiegstrasse 189, 8195 Wasterkingen  
044 869 06 05, [wamit@bluewin.ch](mailto:wamit@bluewin.ch)

**Redaktionsschluss**

1. November 2013, nächste Ausgabe: 1. Dezember 2013

**Auflage**

310 Exemplare, erscheint viermal jährlich  
(März, Juni, September, Dezember)

**Druck**

Druckbüro Rafz

## Liebe Wasterkingerinnen, liebe Wasterkinger

### Rücksichtnahme und Respekt gegenüber Nachbarn, Mitbewohnern und Tieren!

Leider häufen sich in letzter Zeit Meldungen und Reklamationen, in denen sich EinwohnerInnen beschweren, dass der Lärmschutz und die Ruhezeiten nicht mehr eingehalten sowie privates Eigentum nicht respektiert wird.

Auch die Gemeinde Wasterkingen kennt eine Polizeiverordnung.

Als Erinnerung einige Auszüge aus dieser Verordnung mit der Bitte, diese auch einzuhalten.

#### - Schutz von Personen und Tieren:

Es ist verboten Personen oder Tiere zu belästigen, zu erschrecken oder zu gefährden.

#### - Einhaltung des Lärmschutzes und der Ruhezeiten:

Vermeidbare, gesundheitsschädigende oder belästigende Einwirkungen namentlich durch Erschütterungen, Staub, Russ, Rauch (siehe auch Seite 8), Geruch, Abgase, Lärm, Strahlung oder Lichtquellen sind verboten.

#### - Für Mittags-, Nacht- und Sonntagsruhe gilt:

An Werktagen, d.h. Montag bis Samstag zwischen 12.00 und 13.00 Uhr sowie zwischen 22.00 und 06.00 Uhr, wie auch an allgemeinen Sonn- und Feiertagen ist unnötiger Lärm, welcher die Ruhe stört, zu unterlassen. Dazu gehören auch allgemeine Gartenarbeiten.

Während den vorstehenden Ruhezeiten sind maschinelle Landwirtschaftsarbeiten in der Nähe von Wohngebieten nur gestattet, wenn sie wegen des Wetters oder aus anderen wichtigen Gründen nicht aufschiebbar sind.

#### - Zum Schutz öffentlicher Sachen und des privaten Eigentums heisst es:

Unfug an öffentlichen Sachen oder privatem Eigentum oder das Anstiften dazu sind verboten. Insbesondere ist es verboten, öffentliche Sachen oder privates Eigentum zu verunreinigen oder zu verändern.

Das unberechtigte Fahren und Reiten über Kulturland sowie das Begehen und Laufenlassen von Hunden in den Kulturen während der Vegetationszeit sind untersagt.

Mit dem Einhalten der Regeln kann die Lebensqualität für alle verbessert werden. Besten Dank!

### Standort Zürcher Unterland

So heisst der neu gegründete Verein, der aus den Vereinen Züri-Unterland Tourismus und Standortförderung Züri-Unterland entstanden ist.

Dreissig Gemeinden im Zürcher Unterland sind Mitglied und damit deckungsgleich mit dem Perimeter der Gemeinden der Raumplanung Zürcher-Unterland, PZU.

Der Verein hat die Aufgabe, die Region Zürcher-Unterland als Wohn-, Arbeits- und Freizeitregion in enger Zusammenarbeit mit Behörden, Raumplanung, Gewerbe/Industrie und Tourismus zu fördern und bekannt zu machen. Die Gemeinden sind und sollen noch mehr eingebunden werden.

Bereits ist im Bülacher Stadtbüro der erste Tourismusschalter eingerichtet worden. Das Zürcher-Unterland soll mit seinen Spezialitäten im In- und Ausland bekannter gemacht werden. Eine entsprechende Broschüre ist bereits in alle Haushaltungen verteilt worden. Ob eine Auskunftsstelle in jeder Gemeindeverwaltung eingerichtet wird, wird noch abgeklärt.

Eine Geschäftsstelle ist das operative Organ des Vereins und arbeitet im Auftrag des Vorstandes. Der Vorstand setzt sich aus Gemeindevertretern der Bezirke Bülach und Dielsdorf zusammen.

Ein Nutzen für unsere kleine Gemeinde wird jedoch aus kleinen Schritten bestehen. Wichtig ist eine Vernetzung einer ganzen Region, die möglichst lückenlos ist.

Geniessen Sie noch weiterhin die warme Jahreszeit in unserer schönen Gegend, bevor der Temperaturwechsel wieder spürbar wird. Vielleicht begegnen Sie einem Touristen, der sich ebenfalls für unsere Region interessiert.

*Ihr Gemeindepräsident*



## Aus dem Gemeindehaus

### Bauwesen

In der Berichtsperiode wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Spühler Niklaus; Verkleidung Kamin, Dachaufbauten und Dachabschlüsse beim Wohnhaus Unterdorfstrasse 229
- Spühler Agnes Erben; Verkleidung Kamin, Dachaufbauten und Dachabschlüsse beim Wohnhaus Unterdorfstrasse 80
- Tico Moreno; Neubau Autoeinstellgarage beim Wohnhaus Stiegstrasse 171
- Werner Katja; Ersatz Ölfeuerungsanlage beim Wohnhaus Wasenackerstrasse 225
- Zimmermann Siegfried; Neubau Gartenschopf beim Wohnhaus Edelmannstrasse 297

### Gemeindefinanzen

Die in diesem Frühjahr durch den Revisionsdienst des Kantonalen Gemeindeamtes durchgeführte Geldverkehrsrevision und die KVG-Revision (Revision über die Prämienübernahmen) hat zu keinen Beanstandungen Anlass gegeben. Der Finanzverwaltung wurde eine korrekte Buchführung attestiert.

### Gesundheitswesen

Am 1. Juli 2013 ist das kommunale Gebührenreglement für Beanstandungen bei der Lebensmittelkontrolle in Kraft getreten. Es unterscheidet zwischen

- Erstkontrollen Fall A geringfügige Mängel

Es wird eine Frist zur Behebung der Mängel verfügt. Eine erstmalige, aber nicht gesundheitsgefährdende Verletzung lebensmittelrechtlicher Vorschriften in einem sonst gut geführten Betrieb (z.B. Restaurant, Verkaufsladen) kann als geringfügig eingestuft werden. Deshalb erfolgt keine Verrechnung der ersten 4 Ziffern.

Grund: Im Inspektionsbericht aufgeführte Mängel ohne Kostenfolge für die Betriebe sollen möglich sein.

- Ab 5 Ziffern: Gebühr Fr. 20.00 pro Beanstandung
- Nachkontrollen Fall B nicht erledigte Mängel

Erste angebrochene 1/2 Stunde Gebühr Fr. 55.00  
 Zusätzliche angebrochene Stunde Gebühr Fr. 27.50  
 Rechnungsstellungs-/Zustellgebühr Fr. 30.00

## Jagd

Mit Verfügung vom 1. Juli 2013 hat die Kantonale Fischerei- und Jagdverwaltung die Jagdzeit auf Schwarzwild (Wildschweine) auf 1. Juli bis Ende Februar festgelegt. Gestützt auf die erwähnte Verfügung hat der Gemeinderat für das Jagdrevier Wasterkingen die Bewilligung für die Ansitzjagd bzw. Pirsch auf Schwarzwild auch am Sonntag bis zwei Stunden nach Sonnenaufgang und ab einer Stunde vor Sonnenuntergang erteilt.

### Vereine

Der Vorstand Verein Jugendtreff Fabrik (vormals Jugendtreff Hüntwangen-Wil-Wasterkingen) möchte einen letzten Rettungsversuch in Zusammenarbeit mit einer professionellen Führung durch Frau Seglias, Sozialpädagogin bei der reformierten Kirchgemeinde Wil-Hüntwangen-Wasterkingen, wagen. Das geschätzte Defizit des Vereins soll sich auf Fr. 27'750.00 belaufen und gemäss herkömmlichem Einwohnerschlüssel auf die drei Gemeinden verteilt werden. Der Gemeinderat hat im Einvernehmen mit den beiden Nachbargemeinden für das Kalenderjahr 2013 bis zum Sommer 2014 einen Gemeindebeitrag von Fr. 5'331.65 gesprochen. Der Verein Fabrik wurde aufgefordert, die Gemeinden rechtzeitig, d.h. spätestens im Frühjahr 2014 über das weitere Vorgehen zu informieren.

### Wasserversorgung

Trinkwasserkontrollen – Untersuchungsbericht: Gemäss Untersuchungsbericht des Kantonalen Labors Zürich vom 5. August 2013 entspricht das Wasser der am 30. Juli 2013 bei verschiedenen Laufbrunnen und beim Versorgungsnetz entnommenen Proben mikrobiologisch den an Trinkwasser gestellten Anforderungen und alle chemisch-analytisch bestimmten Werte zeigen ein normales Bild.

Die Gesamthärte des Wassers beträgt – abhängig von der Entnahmestelle - zwischen 29,5° fH und 35,3° fH, der Nitratgehalt liegt zwischen 5,1 mg/l und 7,5 mg/l (Toleranzwert: 40 mg/l).

### Weitere Bekanntmachungen

Im Übrigen hat der Gemeinderat

den Vertrag mit der Stadt Zürich über die Einlieferung, Annahme und thermische Verwertung von Siedlungsabfällen (Hauskehricht) und Sperrgut im Kehrichtheizkraftwerk Hagenholz, mit einer Laufzeit vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2018 genehmigt;

die Bauabrechnung über den Ersatz der Wasserleitung Schieberschacht Hüslihof, Wil, bis Abgabeschacht Boden, der Gruppenwasserversorgung Rafzerfeld genehmigt. Diese schliesst bei Gesamtkosten von Fr. 384'468.95 um Fr. 57'531.05 unter dem Kostenvoranschlag ab. Der Kostenanteil der Gemeinde Wasterkingen beträgt Fr. 21'530.25;

## Gemeinde

dem Verein WAKI-MO-KA die Bewilligung für die Durchführung des Weihnachtsmarktes am 15./16. November 2013 im gleichen Rahmen wie in den beiden Vorjahren erteilt;

für die Ausarbeitung eines Sanierungsprojektes für den natürlichen Kugelfang der 300m Schiessanlage Müliwiese einen Kredit von Fr. 11'000.00 bewilligt. Mit der Projektausarbeitung wurde die Firma Magma AG, Geologie Umwelt Planung, Zürich, beauftragt;

die neuen Leistungsvereinbarungen zwischen dem Verein Spitex am Rhein und der Kinderspitex Kanton Zürich (KISPEX) einerseits und der Stiftung Onko Plus andererseits genehmigt.

## Feuern im Freien

### Abfallverbrennung im Freien verboten

Das Verbrennen von Abfällen im Freien ist in der Schweiz grundsätzlich verboten. Eine Ausnahme bilden einzig trockene, natürliche Abfälle aus Wald, Feld und Garten, sofern dabei nur wenig Rauch (Rauch = Feinstaub) entsteht. Im Kanton Zürich sind solche Feuer jedoch nur in den Monaten März bis Oktober zugelassen. Diese Feuer sind aber meist unnötig, und ihre Emissionen belasten Mensch und Umwelt.

### Verbrennung von Wald-, Feld- und Gartenabfällen

Von November bis Februar ist die Verbrennung von Wald-, Feld- und Gartenabfällen im Kanton Zürich verboten, mit Ausnahme von Grillfeuern und Brauchtumsfeuern.

- Für das Feuer darf ausschliesslich nur naturbelassenes Holz verwendet werden, welches so trocken ist, dass bei der Verbrennung nur wenig Rauch entsteht.
- Ein Anzünden von oben ist besser, damit die Flammen nicht am kalten Holz anschlagen und russen.
- Beim Anfeuern keine Brandbeschleuniger (Benzin, Altöl, usw.) verwenden.
- Keine Mottfeuer! Das trockene Material muss locker zu einem kleinen Haufen aufgeschichtet werden und sich rasch entzünden. Danach sollte das Holz durch nachlegen von (der Feuergrösse angepassten) kleinen Mengen verbrannt werden. Feuer, die auch 15 Minuten nach dem Anfeuern noch qualmen, haben nicht genügend trockenes Material und müssen gelöscht werden.
- Keine Abfälle im Feuer. Mit Fremdstoffen vermisches Material entfernen und ordnungsgemäss entsorgen.
- Kein Feuer bei Inversionswetterlagen, nasser Witterung, starkem Wind oder Waldbrandgefahr!
- Ständige Beaufsichtigung und Bewirtschaftung des Feuers.

Rauchende (nicht bewilligte) Feuer oder das Verbrennen von Altholz (gilt als Abfall) im Freien ist verboten und kann bei der Kantonspolizei angezeigt werden.

## Gemeinde

# Einwohnerkontrolle

Der Einwohnerbestand betrug per 31. Juli 2013: **550 Personen**

<b>Stimmberechtigte Männer</b>	<b>198</b>
<b>Stimmberechtigte Frauen</b>	<b>214</b>
<b>Total Stimmberechtigte</b>	<b>412</b>
<b>Ref. Stimmberechtigte</b>	<b>257</b>
<b>Kath. Stimmberechtigte</b>	<b>66</b>
<b>Andere</b>	<b>89</b>

Aus Datenschutzgründen werden nur "Geschäftsfälle" publiziert, wozu die betroffenen Personen ihr Einverständnis gegeben haben.

In der Berichtsperiode sind **zugezogen**:

<b>01.04.2013</b>	Gwerder Manuela, zugezogen von 8187 Weiach ZH
<b>25.06.2013</b>	Abhyankar Yogesh und Koepke Alexandra mit Alva und Amelia, zugezogen von 8600 Dübendorf ZH
<b>01.07.2013</b>	Pürro Andreas, zugezogen von 9621 Oberhelfenschwil SG
<b>01.07.2013</b>	Leibundgut Thomas, zugezogen von 8196 Wil ZH

Im gleichen Zeitraum sind **weggezogen**:

<b>13.05.2013</b>	Eggenberger Remo, weggezogen nach 8212 Neuhausen am Rheinfluh SH
<b>23.05.2013</b>	Frei Corinne, weggezogen nach 8153 Rümlang ZH
<b>13.07.2013</b>	Lorenzetti-Stricker Claudio und Tanja mit Yara, Eloy und Lou, weggezogen nach 4528 Zuchwil SO

# Geburt

13.06.2013

Zuberbühler, Elia Dan, Sohn des Zuberbühler, Peter und der Zuberbühler geb. Allenspach Esther Ruth



# Todesfall

11.07.2013

Spühler-Schmid Renate, geb. 11.06.1961

Einwohnerkontrolle Wasterkingen

# Fundbüro

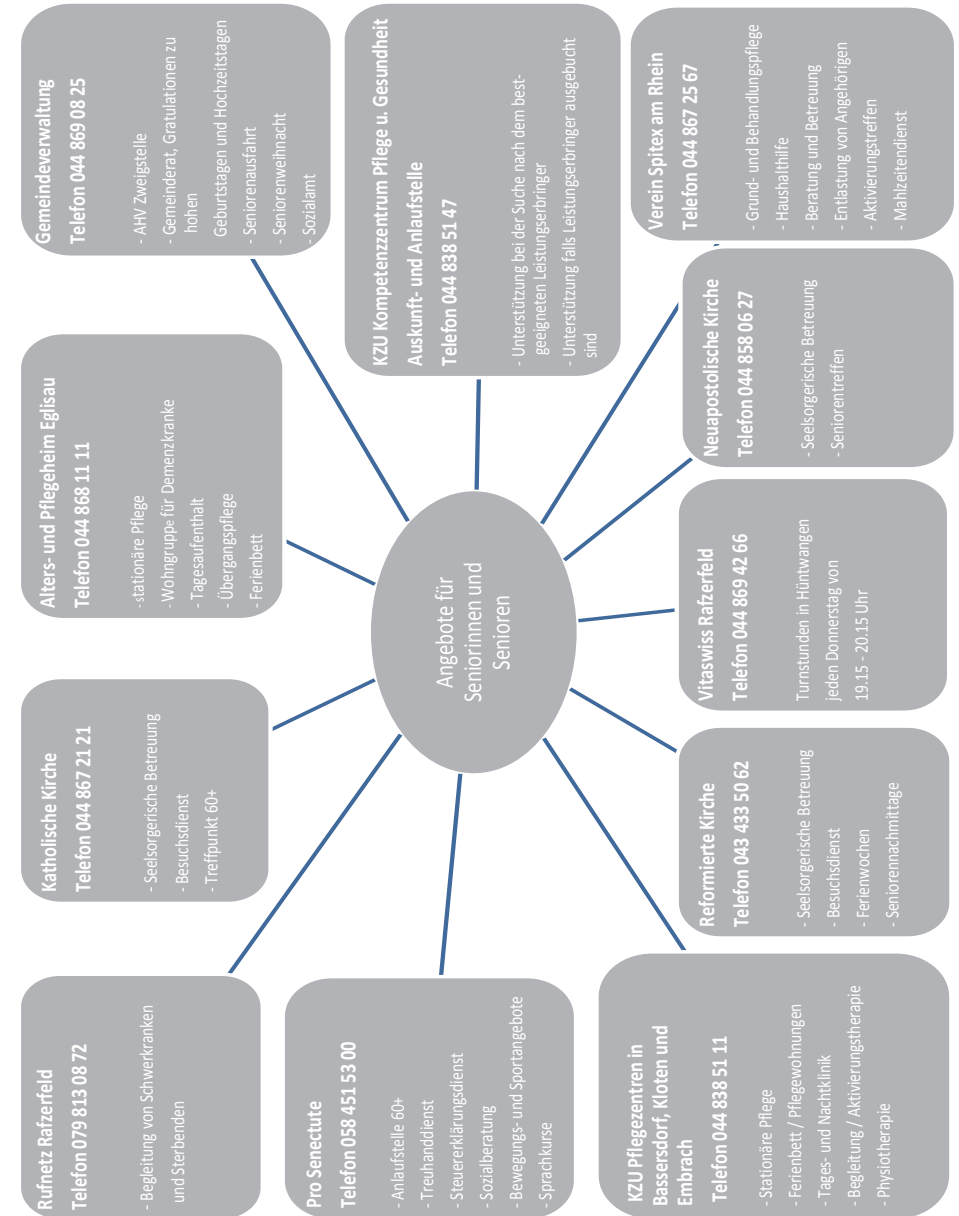
Folgende Fundgegenstände wurden auf der Gemeindeverwaltung abgegeben:

- 2 Velos



Die Gegenstände können, sofern diese genau beschrieben werden, auf der Gemeindeverwaltung zu den normalen Schalteröffnungszeiten abgeholt werden. Alle älteren Fundgegenstände (d.h. die im Jahr 2012 abgegeben wurden), welche nicht bis spätestens 31. Dezember 2013 abgeholt werden, werden dem Finder übergeben oder nach Rücksprache mit diesem vernichtet. Gefundene Schlüssel werden fachgerecht entsorgt.

Fundbüro der Gemeinde Wasterkingen



## Bibliothek Wasterkingen

### Wechsel im Bibliothekarinnen Team

Leider verlässt Irène Schmidli unser Bibli-Team, um sich vermehrt anderen Hobbies widmen zu können. Wir danken ihr herzlich für ihren engagierten Einsatz und wünschen ihr für die Zukunft nur das Allerbeste.

Neu in der Bibli begrüßen wir herzlich Susan Riser. Langjährige BibliotheksnutzerInnen erinnern sich bestimmt, dass Susan in früheren Jahren bereits für die Bibliothek tätig war. Wir freuen uns sehr, dass sie wieder dabei ist.

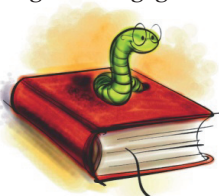
Das Team besteht nun aus Nicole Knoth, Susan Riser und Stephanie Felder.

Gerne würden wir wieder neue Leserinnen und Leser jeden Alters in der Bibliothek willkommen heissen. Bücherwünsche und Anregungen nehmen wir jederzeit gerne entgegen.

**Unsere Öffnungszeiten** Montag: 19.00 – 20.15 Uhr  
Samstag: 10.00 – 11.00 Uhr

im 2. Stock des Turnhallengebäudes

*Stephanie Felder*



## Pilzkontrollstelle

### Öffnungszeiten bis Mitte November

Mittwoch und Sonntag: 18.30 – 19.30 Uhr

Zwischen dem 1. und 10. jeden Monats ist die Pilzkontrollstelle nur nach telefonischer Anmeldung geöffnet (Schonzeit).

Adresse: Rosmarie Eppenberger, Bettliackerstrasse 2  
8454 Buchberg  
Telefon 044 867 07 42 / 079 394 41 75

E-Mail Adresse: [r.eppenberger@vtxmail.ch](mailto:r.eppenberger@vtxmail.ch)  
Mehr Infos unter : [www.pilzkunde.ch](http://www.pilzkunde.ch)

*Rosmarie Eppenberger*



## Notariatskreis Eglisau

Gemeinden Eglisau, Glattfelden, Hüntwangen, Rafz, Wasterkingen und Wil ZH

### Erneuerungswahlen des Notars für die Amtsdauer 2014 - 2018

Der Gemeinderat Eglisau als Kreiswahlvorsteherschaft für den Notariatskreis Eglisau (Gemeinden Eglisau, Glattfelden, Hüntwangen, Rafz, Wasterkingen und Wil) ordnet den 1. Wahlgang für die Erneuerungswahlen 2014 für den 30. März 2014 an. Gemäss Art. 39 des Gesetzes über die Politischen Rechte ist der Notar an der Urne zu wählen. Sind die Voraussetzungen erfüllt, erfolgt jedoch eine stille Wahl.

In Anwendung von § 48 ff. des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) sind bis spätestens am 18. Dezember 2013 Wahlvorschläge bei der Gemeindeverwaltung Eglisau, Obergass 17, Postfach, 8193 Eglisau, einzureichen.

Wählbar ist jede Person mit Zürcher Wahlfähigkeitszeugnis als Notar und mit politischem Wohnsitz im Kanton Zürich.

Die Kandidatin oder der Kandidat muss mit Namen und Vornamen, Geschlecht, Geburtsdatum, Beruf, Adresse und Heimatort auf dem Wahlvorschlag bezeichnet werden. Jeder Vorschlag muss von mindestens 15 Stimmberechtigten des Notariatskreises unter Angabe von Name, Vorname, Geburtsdatum und Adresse eigenhändig unterzeichnet sein. Diese können ihre Unterschrift nicht zurückziehen. Jede Person kann nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen. Der Wahlvorschlag kann mit einer Kurzbezeichnung versehen werden.

Die provisorischen Wahlvorschläge werden nach Ablauf der ersten Frist veröffentlicht. Innert einer zweiten Frist von 7 Tagen, von der Publikation an gerechnet, können die Vorschläge geändert oder zurückgezogen werden, oder es können auch neue Wahlvorschläge eingereicht werden.

Der Gemeinderat Eglisau (Kreiswahlvorsteherschaft) erklärt die vorgeschlagene Person als gewählt, wenn die Voraussetzungen für eine stille Wahl gemäss § 54 GPR erfüllt sind. Andernfalls wird eine Urnenwahl durchgeführt.

Es sind die offiziellen Formulare für die Wahlvorschläge zu verwenden. Formulare sind bei der Gemeindekanzlei der Gemeinden erhältlich.

Gegen diese Anordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Stimmrechtsrekurs beim Bezirksrat Bülach, Bahnhofstrasse 3, 8180 Bülach erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

*Kreiswahlvorsteherschaft, Notariatskreis Eglisau*

## Dezember 2015 wird ein Meilenstein

Werner Honegger hat mich eingeladen, zu den bevorstehenden Veränderungen beim Öffentlichen Verkehr (ÖV) ein paar Fakten zusammenzutragen, die unsere Region betreffen. Ich stütze mich dabei auf meine letzten Informationen, die ich in der Fachkommission und an der Delegiertenversammlung im Mai und Juni erhalten habe. Noch ist vieles mit Vorsicht zu geniessen, denn auch der Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) ist abhängig vom Budget, das ihm bewilligt wird. Meine Aufstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

### S-Bahn, Juni 2014

Ab 15. Juni 2014 ist die neue Durchmesserlinie Oerlikon–Zürich HB–Wiedikon sowie der neue unterirdische Bahnhof Löwenstrasse (Gleise 31–34) in Betrieb. Der provisorische Bahnhof bei der Sihlpost (Gleise 51–54) verschwindet. Vom ausserordentlichen Fahrplanwechsel ist das Unterland nicht betroffen. Die Region Zürichsee, linkes Ufer und Zimmerberg erfahren dagegen grössere Veränderungen. Betroffen sind auch im Korridor Zürich–Effretikon jene S-Bahn-Linien, die vom linken Zürichseeufer herkommen. Nebst Gewinnern gibt es auch Verlierer: So wird Zürich-Wipkingen nur noch halbstündlich bedient.

### S-Bahn, Dezember 2015

Im Dezember 2015 geht auch die Zufahrt

von Altstetten her zum neuen Tiefbahnhof und zur Durchmesserlinie in Betrieb. Dieser Schritt bringt für die Züge teilweise neue Linienführungen und andere Abfahrtszeiten. Hier sind wir im Unterland stark betroffen. Die S5, die uns seit 1990 mit Rapperswil verbunden hat, verschwindet aus dem Unterland. Stattdessen wird die S9 zu uns verkehren. Sie führt ab Uster über Zürich und Bülach halbstündlich nach Rafz. Von hier aus fahren die Züge stündlich nach Schaffhausen weiter, zu den Hauptverkehrszeiten halbstündlich. Die S22 wird dadurch überflüssig. Auch hier gibt es Gewinner und Verlierer: Die direkte Verbindung nach Wetzikon, Rapperswil und Pfäffikon SZ entfällt. Dafür gelangt man umsteigefrei zu den grossen Arbeitsplatzzentren Stettbach und Dübendorf. Zudem verkehren die Züge exakt alle 30 Minuten und die Stationen zwischen Bülach und Oerlikon sind neu halbstündlich erreichbar. Das Wehntal erhält statt der S5 und der S55 die umgeleitete S15, S9 und S15 ergeben zusammen auf dem Abschnitt Oberglatt–Zürich einen 15-Minuten-Takt.

### Anpassungen Busnetz

Die Veränderungen bei der S-Bahn führen beim Feinverteiler Bus zu neuen Abfahrtszeiten und teilweise zu anderen Linienführungen. Ein Beispiel: Postauto 525 Bülach–Dielsdorf nimmt in Bülach die Anschlüsse der Züge ab und stellt in Diels-

dorf schlanke Anschlüsse her. Wenn jedoch hier künftig die S-Bahnen um 15 Minuten versetzt zu heute verkehren, macht der jetzige Fahrplan keinen Sinn mehr. Das gibt Anlass, die ganze Linienführung zu überprüfen.

Weit oben in der Prioritätenliste ist das neue Buskonzept Rafzferfeld. Neu soll eine Linie Wasterkingen und Hüntwangen mit dem Bahnhof Hüntwangen-Wil verbinden. Hierher wird auch die andere, wegen der Linienführung als Spangibus bezeichnet, ab Rafz Bahnhof über Rafz Post und Altersheim sowie Wil führen. Im Gegenzug entfällt auf der bestehenden Linie 670 (Winterthur-Flaach-Rafz) der Umweg über Rafz Post. Im Weiteren ist geplant, die Linie 542 (Eglisau Bahnhof–Schlafapfelbaum) zum Bahnhof Hüntwangen-Wil zu verlängern. Somit werden hier drei Buslinien untereinander und mit der S-Bahn verknüpft.

Für die Verwirklichung des neuen Konzepts braucht es nicht nur die endgültige Zustimmung aller Instanzen, sondern auch

die nötigen Infrastrukturen. Die Gemeinde Rafz hat bereits die Wendeschleife beim Altersheim bewilligt. Vorgesehen ist ein dorfinterner Vorlaufbetrieb, bis im Dezember 2015 der Spangibus in Fahrt kommt.

Für ein sinnvolles Verkehrskonzept braucht es die Zusammenarbeit aller. Insbesondere müssen Gemeinden und Region von ihren Mitsprachemöglichkeiten Gebrauch machen. Auch nach Dezember 2015 wird die Zeit nicht still stehen. In einer nächsten Etappe wird nicht nur Winterthur und Umgebung betroffen sein. Bülach soll dann zu den Hauptverkehrszeiten zusätzlich zur S9 noch die S3 erhalten, die von Wetzikon und Pfäffikon ZH herkommend zwischen Oerlikon und Bülach nicht überall anhält. Das Rafzferfeld muss dafür eintreten, dass diese S3 bis Rafz verkehrt und so einen Ersatz für die beliebten bisherigen Zusatzzüge bilden.

*Ruedi Fretz*

Mitglied Fachkommission RVK



Das Redaktionsteam wünscht  
allen Leserinnen und Lesern  
einen goldigen Herbst



## S'Erdbeerifest im Kindergarten Wasterkingen

Als Abschluss vom Schuljahr 2012/13 führten die Kindergartenkinder von Wasterkingen das Minimusical „S'Erdbeerifest“ vor. Im Voraus bekamen die Kinder das dazugehörige Bilderbuch erzählt: Die Königskinder Loretta und Loreno suchen im Wald Erdbeeren. Auf dem Heimweg verirren sie sich und finden nur mit Hilfe der Tiere im Wald den Weg zurück zum Schloss. Am Schluss gibt es ein grosses Erdbeerenfest mit allen Tieren. Mit Freude übten die Kinder die vielen Lieder und Texte und bastelten Erdbeeren. Innert kürzester Zeit konnten die Kinder die Lieder und Texte auswendig. Am Vorführungstag wur-

den zuerst die Schüler (an der Hauptprobe) und am Abend die Familien begeistert. Der verdiente Applaus am Schluss wollte nicht mehr aufhören.

Ich bin sehr stolz auf die Kinder, welche ein so tolles Musical gezeigt haben.

Stephanie Gysel  
Kindergarten  
Wasterkingen

**Super gemacht!!**



## Projektwoche Schweiz

Jeden Morgen, nach dem ausgiebigen Singen der Schweizernationalhymne, durften wir die Workshops besuchen. Es gab verschiedene Posten, in denen wir verschiedene Aktivitäten machen durften. Dies waren unter anderem Käppchen herstellen, Bilder malen, Armbrustschiessen, Spiele herstellen und ein OL ablaufen.

Am Mittwoch hatten wir Sonderprogramm im Landbühl. Dort konnten wir ei-

ner Hackbrettspielerin und auch anderen Musikern zuhören. Auch gab es Volkstänzer, denen wir zuschauen konnten. Auch am Freitag hatten wir Sonderprogramm, da besuchten wir das Verkehrshaus in dem wir in Gruppen frei herumgehen konnten. Die Projektwoche war supertoll, gerne würden wir diese Woche wiederholen.

*Ilaria, Naomi, Selina*



## Klassenlager in St. Cergue

### Eindrücke aus dem Klassenlager der 1. Sek AB

«Activités françaises» war das Motto unseres diesjährigen Klassenlagers mit den Erstklässlern des Landbüels. Um unseren SchülerInnen und Schülern bewusst werden zu lassen, dass wir in einem mehrsprachigen Land wohnen, wollten wir ihnen die Möglichkeit bieten, dies gleich selber vor Ort zu entdecken. So gewann auch der oft wenig wertgeschätzte Französischunterricht an Gewicht und Authentizität.

Wir fuhren also ins Lagerhaus Monteret, gleich neben dem kleinen Dörfchen St. Cergue, welches mitten im Jurawald, oberhalb von Nyon liegt. Dort durften wir einen atemberaubenden Ausblick auf den Genfersee (Lac Léman) geniessen und die französischen Alpen bestaunen in deren Mitte der höchste Berg von Europa, der Mont Blanc, tief verschneit und majestätisch thront.

Unser zweites Thema, welches uns durch das Lager begleitete, waren verschiedene (Überlebens-)Techniken im Freien. So lernten die Jugendlichen, wie sie in einer Unfallsituation erste Hilfe leisten können, wie man aus einem Seil und Hölzchen eine Strickleiter baut, wie man auch bei etwas feuchteren Bedingungen ein Feuer zu Stande bringt und es zum Abkochen



von Risotto nutzen kann, wie Morsen funk-

tioniert und wie man sich mit Hilfe eines Kompasses und einer OL-Karte im Wald zu orientieren vermag.

In der Mitte der Woche haben wir uns der Herausforderung gestellt, gemeinsam eine ganztägige Wanderung auf den 1677 Meter hohen La Dôle zu unternehmen. Dank ausgelassener und fröhlicher Stimmung sowie genügend Motivation, konnte das Tagesziel von allen problemlos erreicht werden.

Am Donnerstag folgte dann die «Königsdisziplin»: Die Jugendlichen hatten die Aufgabe, sich im Dorf St. Cergue mit verschiedensten Leuten in ein Gespräch auf Französisch einzulassen, um ihre Sprachkenntnisse unter echten Bedingungen zu testen. Hierbei mussten sie Lebensmittel in der »épicerie« einkaufen, sich ein Hotelzimmer zeigen lassen, Gebäck in der »boulangerie« erstehen, etwas im Restaurant bestellen und Interviews mit Angestellten des »office du tourisme« führen. Einige haben es sogar geschafft, sich so geschickt mit den Dorfbewohnern zu unterhalten, dass diese bereit waren, mit ihnen gemeinsam ein Ei zu kochen. C'était excellent!

Die Geduld und Ausdauer bei der langen Hin- und Rückfahrt wurde durch spannende Städte-Aufenthalte belohnt. So besichtigten wir Lausanne und Genf, wobei die Schülerinnen und Schüler ihr vorbereitete Wissen zu einzelnen Sehenswürdigkeiten zum Besten gaben.

Auch die Freizeitbeschäftigungen kamen nicht zu kurz: Pingpongturnier, Aqua-

rellieren, Basketball spielen, die Seele in der Sonne baumeln lassen, Kochen, Postkarten schreiben, Roulette spielen, Meier-Müller- und Stadt-Land-Fluss spielen, Musik hören, quatschen... und vor allem viel lachen.

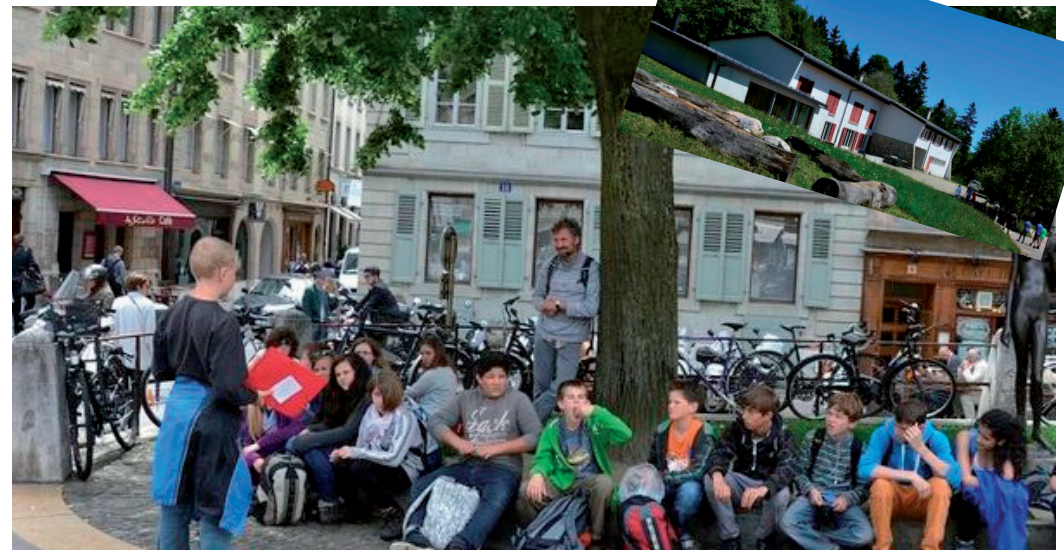
Wir Lehrpersonen haben diese intensive Zeit mit unseren Klassen sehr genossen

und hoffen, dass uns dieser positive Aufschwung, den uns dieses Klassenlager verliehen hat, noch lange begleiten wird. Au revoir et à bientôt!

*Martin Harzenmoser*

*Hannes Schaad*

*Jessica Morfin*



## Agenda der Schulgemeinde SUR

19. September 2013	Besuchstag Primarschule Wil
23. September 2013	Besuchstag Primarschule Hüntwangen
24. September 2013	Besuchstag Primarschule Wasterkingen
29. Oktober 2013	Besuchstag Sekundarschule
01. November 2013	Räbeliechtliumzug Wil
04. November 2013	Infoabend Übertritt Sekundarschule
07. November 2013	Räbeliechtliumzug Hüntwangen
15. November 2013	Räbeapéro Wasterkingen
21. November 2013	Schulinterne Weiterbildung ganzer Tag (alle Kinder schulfrei)

Tragen Sie sich das Datum schon heute in Ihrer Agenda ein!

Haben Sie gewusst, dass am 1. Juli 2013 unsere neue Homepage aufgeschaltet wurde? Hier finden Sie weiter Daten und Neuigkeiten zum Schuljahr 2013/14. Wir freuen uns über Ihren Besuch! [www.schule-ur.ch](http://www.schule-ur.ch)

Schulgemeinde Unteres Rafzerfeld

## Ferienplan 2013 bis 2015

Beginn Schuljahr 2013/2014	Montag 19.08.13	
Herbstferien (W 41+42)	Montag 07.10.13	bis Freitag 18.10.13
Weihnachtsferien (W 52+1)	Montag 23.12.13	bis Freitag 03.01.14
Sportferien (Skilager in der ersten Ferienwoche) (W 9+10)		
	Montag 24.02.14	bis Freitag 07.03.14
Karfreitag / Ostern (W 16+17)	Freitag 18.04.14	bis Montag 21.04.14
Frühlingsferien (W 17+18)	Montag 21.04.14	bis Freitag 02.05.14
Auffahrtsbrücke (W 22)	Freitag 30.05.14	
Pfingstmontag (W 24)	Montag 09.06.14	
Sommerferien (W 29–33)	Montag 14.07.14	bis Freitag 15.08.14

Ab Schuljahr 2013/2014 finden keine Kapitel mehr statt.

Beginn Schuljahr 2014/2015	Montag 18.08.14	
Herbstferien (W 41+42)	Montag 06.10.14	bis Freitag 17.10.14
Weihnachtsferien (W 52+1)	Montag 22.12.14	bis Freitag 02.01.15
Sportferien (Skilager in der ersten Ferienwoche) (W 9+10)		
	Montag 23.02.15	bis Freitag 06.03.15
Karfreitag / Ostern (W 14+15)	Freitag 03.04.15	bis Montag 06.04.15
Frühlingsferien (W 17+18)	Montag 20.04.15	bis Freitag 01.05.15
Auffahrtsbrücke (W 20)	Freitag 15.05.15	
Pfingstmontag (W 22)	Montag 25.05.15	
Sommerferien (W 29–33)	Montag 13.07.15	bis Freitag 14.08.15

## Pro Senectute Kanton Zürich

Primarschule Unteres Rafzerfeld

**Die Primarschule Unteres Rafzerfeld und Pro Senectute Kanton Zürich suchen interessierte Seniorinnen und Senioren für das Projekt**

**„Generationen im Klassenzimmer“.**

Für die freiwillige Tätigkeit werden keine pädagogischen Fachkenntnisse vorausgesetzt.

Erwartet werden Geduld, Humor und vor allem Freude an Kindern.

Die Lebenserfahrung und die Zeit, die durch die Freiwilligen zur Verfügung gestellt werden, sind als Unterstützung im Schulbetrieb für alle Beteiligten eine Bereicherung.

Nähere Informationen über diese sinnvolle und abwechslungsreiche Aufgabe und die Rahmenbedingungen erhalten Sie bei:

Pro Senectute Kanton Zürich, Dienstleistungszentrum Unterland/Furttal  
Frau Elsa Zaugg, Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach, Telefon 058 451 53 00

## Reformierte Kirchgemeinde

refwil-zh.ch

### Aus der Kirchenpflege

Rosmarie Albrecht wird das Präsidium interimsmässig bis zu den ordentlichen Wahlen 2014 weiterführen. Die Kirchenpflege ist zuversichtlich, bis zu diesem Zeitpunkt einen geeigneten Kandidaten / eine geeignete Kandidatin für das Präsidium vorstellen zu können.

#### Nächste Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 8. Dezember 2013  
in Wasterkingen

### Spezielle Gottesdienste

**Sonntag, 15. September, 10.00 Uhr**  
Betttag-Gottesdienst im Amphitheater  
Mit der ROLF RAGGENBASS & COUNTRY HEART BAND feiern wir dieses Jahr unseren Betttag-Gottesdienst im Amphitheater in Hüntwangen.



Nebst viel Musik gibt es feine Steaks vom Grill und dazu Salat vom Buffet.

Sollte das Wetter nicht mitspielen, findet der Anlass im Kirchgemeindehaus in

Hüntwangen statt. Bei unsicherem Wetter gibt Pfr. Heinz Leu gerne Auskunft unter Telefon 044 869 13 43.

*Wir freuen uns auf viele Besucher!*

**Sonntag, 22. September, 10.00 Uhr**  
Erntedank-Gottesdienst in der Kirche Wil

#### Aufruf zum Erntedank-Gabentisch

Dieses Jahr feiern wir Erntedank am 22. September in Wil. Beatrix Wicki, unsere



Sigristin in Wil, würde gerne einen vollen Gabentisch in der Kirche herrichten. Leider ist es in den vergangenen Jahren jedoch immer schwieriger geworden, Gaben aus der Bevölkerung zu erhalten, was das Organisieren der Gaben zunehmend zeitraubender macht. Beatrix Wicki musste selber herumtelefonieren, vorbeischaun, anfragen, abholen, selber ernten oder teilweise auch zukaufen. Es wäre schön, wenn aus der Gemeinde vermehrt wieder Gaben gebracht würden. Nebst den herkömmlichen Gaben wie Früchte, Beeren, Obst, Getreide, Gemüse, Honig, Konfi, Kartoffeln, Eier, Brote, Zöpfe, Gebäck, Sirup, Wein, Saft und Blumen, dürfen gerne auch an-

dere Gaben gebracht werden. Unsere Sigristin würde auch einen etwas anderen - unkonventionelleren - Erntedanktisch herrichten.

Kommen Sie doch vorbei und bringen Sie Ihre Gabe am Samstag, 21. September,

zwischen 17.00 und 18.30 Uhr in die Kirche Wil. Was Sie bringen, wird seinen Platz erhalten!

Im Voraus einen herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.



### Agenda

#### jeweils sonntags

01.09.	20.00 Uhr	Gottesdienst in Hüntwangen mit Chilekafi
08.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Wasterkingen mit der „Zithergruppe Patricia Winkler“
15.09.	10.00 Uhr	Betttag-Gottesdienst im Amphitheater mit „Rolf Raggenbass & Country Heart Band“
22.09.	10.00 Uhr	Erntedank-Gottesdienst in Wil mit Apéro
29.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Wasterkingen mit Kinderhüete
06.10.	10.00 Uhr	Ökumenischer Chilbi-Gottesdienst in Wil
13.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Wasterkingen
20.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Wil mit Chilekafi
27.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Wasterkingen mit Kinderhüete und dem „Kirchenchor Rafzerfeld“
03.11.	19.00 Uhr	Gottesdienst in Hüntwangen, Reformationssonntag mit Abendmahl
10.11.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst in Wil mit 3.-Klass-Uni
17.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Wasterkingen
24.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Wil mit Kinderhüete, Ewigkeitssonntag

Alle Gottesdienste sowie Informationen zu den verschiedenen Angeboten der Kirchgemeinde finden Sie wie immer einmal monatlich auf der Gemeindeseite in „Reformiert“ sowie auf der Internet-Seite [www.refwil-zh.ch](http://www.refwil-zh.ch).



## Gottesdienste

So, 01. September	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Rafz
Sa, 07. September	18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau
So, 15. September	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau mit Jubiläum 50 Jahre kath. Kirchgemeinde Predigt: Generalvikar Josef Annen Ökumenischer Kirchenchor, zwei Trompetenspieler anschliessend Mittagessen u. festliche Aktivitäten
So, 22. September	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau
Sa, 28. September	18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau
So, 06. Oktober	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Rafz
So, 13. Oktober	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau
Sa, 19. Oktober	18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Rafz
So, 27. Oktober	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau Mitwirkung: afrikanischer Chor
Fr, 01. November	19.00 Uhr	Totengedächtnis in Eglisau Mitwirkung: ökumenischer Kirchenchor

## Mitteilungen

Di, 10. u. 24. September und 8. u. 22. Oktober  
19.30 Uhr Bibellese im Pfarreizentrum Eglisau

Do, 12. September, 19.30 Uhr

### Vortrag mit Dr. Giovanni Fantacci im Pfarreizentrum Eglisau

Ethische Entscheide am Lebensende – Konflikte für den Arzt, den Patienten und im Hinblick auf die kirchliche Lehre

Die Medizin hat sich weit entwickelt und auch bei schweren Krankheiten können heute verschiedene Therapien das Leben verlängern.

Das hat nicht nur positive Seiten, sondern kann auch zu ethischen Konflikten führen. Wie viel Medizin ist noch angebracht? Diese Konflikte berühren den Patienten genauso wie den Arzt.

Es sollen unter anderem auch die Standpunkte der ärztlichen Ethik und der katholischen Kirche zur Sterbehilfe dargestellt werden.

Fr-So, 30.08. - 01.09.

Familienwochenende

Sa, 21. September 19 – 22 Uhr Jugend-Disco im Pfarreizentrum Eglisau

Mi, 16. Oktober 14.30 Uhr Treffpunkt 60 plus in Rafz  
Weltweit unterwegs: Ärzte ohne Grenzen, Karin Knödler berichtet über ihre Einsätze für Médecins Sans Frontières

Do, 29. Oktober 19.30 Uhr Lottomatch im Kirchgemeindehaus Rafz

Für genaue Angaben beachten Sie jeweils das Forum. Für Fragen, Tel. 044 867 21 21. Sie finden uns auch im Internet unter [www.glegra.ch](http://www.glegra.ch).

## Notfallseelsorge

### „Menschen in Not zu helfen“: Ein Grundauftrag der Seelsorge

„Autounfall mit Schwerverletzten“, „häusliche Gewalt“, „Kind im See ertrunken“, „Mord“, „Suizid“: Unvorstellbar schweres und besonders notwendig. Seelsorgerliche Unterstützung und Beistand an den Menschen als Antwort auf die grosse Not und das fast unerträgliche Leid.



Leid für die Betroffenen, respektive Angehörigen. Bei solch tragischen Schicksalsschlägen ist der Dienst der Kirche be-

*Felix Marti, Notfallseelsorger*

In solchen Krisensituationen werden jeweils ausgebildete Notfallseelsorger der beiden Landeskirchen von der Kantonspolizei Zürich aufgerufen. Als erster katholischer Notfallseelsorger des Bezirks Bülach – Dielsdorf – Dietikon leistet neu Felix Marti von der Pfarrei Glattfelden – Eglisau – Rafz Dienst bei der kantonalen Notfallseelsorge Zürich.

## Jugend-Romreise der katholischen Kirche

"Rom: Wir lieben dich!" - Eindrücke der Jugend-Romreise

Gefirmt und auf Nimmerwiedersehen? Das Gegenteil war der Fall: 22 Jugendliche im Alter zwischen 16 und 21 Jahren machten sich auf den Weg zum Herz der katholischen Kirche, nach Rom!

Es war wiederum eine spannende und wertvolle Jugend-Romreise der katholischen Pfarrei Glattfelden-Eglisau-Rafz.

Felix Marti



**Achtung Diebstahl!**  
Dieser Obelisk wurde in Ägypten von den alten Römern gestohlen.



"Aussicht von der Peters-Kuppel" oder  
"Roma von hinten her gelesen..."



Spontanes und herzliches Gespräch auf dem Petersplatz.

## WAKI-MO-KA

Ein romantischer Advents-Markt mit Kerzenschein  
am 15. + 16. November 2013



Wiederum darf sich die Gemeinde Wasterkingen dieses Jahr auf einen Adventsmarkt freuen. Die schönen Erfahrungen von den Jahren 2011 + 2012 sind noch immer in bester Erinnerung.

Heimelige vorweihnachtliche Stimmung wird am Freitag und am Samstagabend im Oberdorf von Wasterkingen Einzug halten. Lobenswert wird wiederum die überschaubare Grösse mit 20 bis 25 Ständen sein. Auch das Angebot an Essen und

Trinken ist einmalig im Vergleich zu anderen Adventsmärkten. Und weil keine Berufsmarktfahrer da sind, ist alles viel weniger kommerziell. Die Besonderheit des Marktes, die Standbetreiber müssen ohne Strom auskommen. Einen Stand betreiben darf nur, wer Eigenkreationen anbietet.

Dass die Betreiber, der Wasterkinger Verein WAKI-MO-KA, die knapp 600 Bewohner an dem Advents-Markt sehen möchten, ist verständlich. Deshalb hat sich

## Vereine

der Verein etwas spezielles ausgedacht. Ein Geschenk im Wert von Fr. 650.— soll verlost werden. Wie nimmt man an dieser Verlosung teil? Ganz einfach, diese Seite heraustrennen, Name und Adresse drauf schreiben und am Markt in die dafür vorgesehene Urne werfen. Kostet nichts! Am Samstag wird der Gewinner ausgelost.

Die Strapazen werden sich lohnen, denn das Ziel, den Besuchern eine Freude

zu bereiten, das alleine macht doch schon Freude. Einen allfälligen Gewinn aus der Festwirtschaft spendet der Veranstalter für wohltätige Zwecke.

Wer gerne mit einem Marktstand dabei sein möchte kontaktiert Astrid Stühlinger unter: Telefon 044 869 00 05. Wir freuen uns auf Sie.

*Verein WAKI-MO-KA*

## Militärschützenverein

### Jurassisches Kantonschützenfest 29./30. Juni 2013

Früh am Samstagmorgen traten die Schützinnen und Schützen des MSV Wasterkingen mit Privatautos die Reise in den Jura an. Es war eine eher verregnete Reise über Oensingen-Balsthal-Moutier-Delémont zur Waffenkontrolle im Festzentrum in Glovelier. Danach dauerte die Fahrt zur Schiessanlage auf dem Waffenplatz Bure dank Autobahntunnel nicht mehr lange, sodass ca. um 10.00 Uhr alle Teilnehmenden des MSV Wasterkingen dort eingetroffen waren. Um diese Zeit waren einzelne von den ganz früh Aufgestandenen mit ihrem Schiessprogramm bereits fertig. Alle hatten ihr Schiessbüchlein dabei, doch ein Gehörschutz hatte den Weg in den Jura nicht gefunden. Zum Erstaunen aller stand auf der Schiessanlage mit immerhin 18 Scheiben genau ein Ersatz-Gehörschutz zur Verfügung, für den ein Depot von stolzen Fr. 30.- hinterlegt werden musste. Die

Schiessbedingungen waren nicht schlecht, der Regen sorgte für ziemlich gleich bleibende Beleuchtung, die Temperaturen waren allerdings alles andere als sommerlich. Die Platzverhältnisse im Stand waren im Vergleich zu anderen Schiessanlagen komfortabel, es gab kein Gedränge. Als Warner waren vorwiegend Kinder eingesetzt, die natürlich kein Deutsch verstanden. Die Aufsichtspersonen ebenso wie das Personal im Festzentrum und in der Festwirtschaft bemühten sich jedoch zur Überraschung der vielen Deutschschweizer Schützinnen und Schützen wirklich, sich in Deutsch zu verständigen... Soviel zum Vorurteil, die ‚Welschen‘ weigerten sich, Deutsch zu sprechen.

Kurz vor dem Mittagessen vermisste ein Schütze des MSV Wasterkingen plötzlich sein Schiessbüchlein. Seine Suchaktion in der Festwirtschaft und auf der Toilette

## Vereine

sowie bei der Standblatt- und Munitionsausgabe und am Buffet brachte kein Resultat, was ihm ziemlich den Appetit verdarb. Nach dem Mittagessen wurde das gesuchte Büchlein zufällig wieder entdeckt, jemand hatte es neben der Menükarte an die Wand genagelt.

So konnte der Schiessbetrieb weitergehen, es kam etwas Wind auf, der Regen liess nach, allmählich drückte die Sonne durch und es wurde wärmer. Die Resultate waren durchzogen, im Sektionsstich glänzte der MSV Wasterkingen leider nicht, aber immerhin konnten sich bis auf einen Schützen alle über mindestens eine einfache Kranzauszeichnung freuen.

Ca. um 17.30 Uhr fuhr man zum reservierten Hotel du Parc in Alle bei Porrentruy, bezog die komfortabel eingerichteten Doppelzimmer und konnte die ersehnte Dusche nehmen sowie die nach Grill riechenden Kleider wechseln. Gegen 19.00 Uhr ging es dann bei mittlerweile schönem Wetter nochmals ca. 4 km weiter zum Hotel de la Cigogne in Miécourt zum Nachtessen, welches nach einhelliger Meinung sämtlicher Schützinnen und Schützen ausgezeichnet war, ebenso war der Service sehr effizient und freundlich. Weil man sich ja im Jura befand, mussten einzelne unbedingt noch einen Absinth probieren, auch wenn andere warnten, der mache blind. Satt und zufrieden machte sich dann der MSV Wasterkingen auf den Weg zurück ins Hotel, wo diejenigen, die am Sonntag noch die 2-Stellungs-Meisterschaft fertig absolvieren und bereits um 08.00 Uhr wieder in Bure sein mussten, ins Bett gingen, während einige andere natürlich noch einen Schlummertrunk haben mussten.

Man gönnte sich also noch einige Bierchen in einer Bar in der Nähe vom Hotel

und ein zweiter Absinth musste auch noch sein. Irgendwann spürten dann aber auch die Nachtvögel das frühe Aufstehen, um 01.30 Uhr waren alle im Bett. Die Gäste der Hochzeit, die im gegenüberliegenden Schulhaus gefeiert wurde, hielten es jedenfalls länger aus, die letzten gingen erst nach 07.00 Uhr am Morgen nach Hause, die Braut ohne Schuhe.

Für diejenigen, die nochmals zum Schiessplatz mussten, gab es bereits vor 07.00 Uhr Frühstück, die anderen trafen mit Ausnahme von 2 Schützen alle ca. um 08.00 Uhr am Frühstückstisch ein und spekulierten, ob die beiden noch fehlenden Schützen wohl etwas länger hätten um sich bereitzumachen, weil der eine doch jetzt vom Absinth blind sei... Man klopfte dann um 08.45 Uhr an die Zimmertür, sie hatten schlicht und einfach verschlafen. Die Zeit reichte aber auch diesen beiden noch für ein Frühstück und sogar die beiden Meisterschaftsschützen trafen noch vor 09.30 Uhr wieder beim Hotel ein, beide mit der erfreulichen Nachricht, dass sie erfolgreich gewesen waren.

Um 10.00 Uhr startete der MSV Wasterkingen bei schönstem Wetter vor dem Tourismusbüro in Porrentruy zu einem gut 1-stündigen Spaziergang durch das hübsche Städtchen und erhielt dank der kundigen Führung durch eine vor langer Zeit in den Jura ausgewanderten Thurgauerin einen Einblick in die interessante Geschichte der Stadt.

Ca. um 11.20 Uhr begab man sich Richtung Festzentrum in Glovelier, um die Auszeichnungen und Gaben abzuholen. Danach setzte man sich in Bewegung Richtung Domaine de Bellelay, die als Heimat des Tête-de-Moine-Käses gilt. Bellelay ist ein ehemaliges Kloster, heute die psy-

## Vereine

chiatische Klinik des Kantons Bern, der ehemalige Gutsbetrieb des Klosters beherbergt heute das Tête-de-Moine-Museum mit einer historischen Käserei, eine Pferdezucht, Seminarräume und ein Restaurant. Im Restaurant war eine Käse- und Trockenfleischplatte bestellt, die allen auf den ersten Blick als etwas klein geraten für 12 Personen vorkam, schlussendlich aber gerade richtig war. Lust, das Museum zu besuchen hatte fast niemand, aber die meisten kauften Käse. Ca. um 14.00 Uhr begab man sich auf den Heimweg via Tavannes-Biel, der Verkehr hielt sich um diese Zeit noch in Grenzen und bereits vor 16.00 Uhr kamen alle wohlbehalten in Wasterkingen an. Erstaunlicherweise trafen alle Autos bei der Ausfahrt Baden hintereinander an

der gleichen Ampel ein, obwohl man sich unterwegs auf der Autobahn aus den Augen verloren hatte.

So blieb allen genug Zeit, um sich noch etwas auszuruhen, bevor man sich um 18.30 Uhr bei der Schützenstube zum traditionellen Schlusshöck mit den Daheimgebliebenen sowie Partnerinnen und Partnern traf. Die Grillspezialitäten von Impi's Grill schmeckten gut wie gewohnt und Alice Stühlinger, Helene Vögeli und Margrith Spühler hatten wieder je ein feines Dessert vorbereitet. Da dieses Jahr kein Fussball-Endspiel anstand und wohl auch im Hinblick auf den bevorstehenden Arbeitstag gingen alle zeitig nach Hause.

Christa Leemann, Aktuarin



## Agenda

### September

- 01. Zürcher Unterländer Wyberschiessen
- 06. Pizzaabend
- 06./07. Schiterbergschiessen Andelfingen
- 13./20./21. Bezirksschiessen Kloten
- 13./20./21. Rehalpschiessen Zürich-Höngg
- 28. Endschiessen

### Oktober

- 05. Herbstschiessen Veteranen Embrach
- 19. Freundschaftsschiessen MSVW – SSV Salen

### November

- 02. Absenden
- 30. Chlausschiessen Merishausen

## Vereine

### Montagsclub Wasterkingen



### WESTERN-WORLD-WASTERKINGEN

"Der Wilde Westen liegt in Wasterkingen" so betitelte der Zürcher Unterländer unser Fest Western-World-Wasterkingen vom 29. & 30. Juni. Treffender hätte dieser Titel nicht sein können.

Nach einem halben Jahr der Planung, diversen Abklärungen und Organisationen sowie einer intensiven Sponsoren Suche starteten wir, unter der Führung unseres Bauleiters Bruno Spühler, mit dem Aufbau des Festgeländes und unser Projekt nahm endlich Formen an. Und was für welche... Nach dem ersten Arbeitswochenende fiel vor allem das markante Baugerüst, gesponsert von Giraf Gerüstbau Rafz, ins Auge. In der darauffolgenden Woche wurden die Grundträger sowie die Bodenplatten installiert. Bereits nach dem zweiten Wochenende stand schon das ganze Grundgerüst, so dass in der Woche vor dem Fest nur noch die diversen Installationen sowie das Dekomaterial angebracht werden mussten.

In den Wochen des Aufbaus waren aus der Bevölkerung immer wieder Stimmen wie "Was soll denn das?", "Wir haben gedacht ihr macht ein Fest und baut keine neue Scheune..." oder gar "Die sind ja verrückt" zu hören. Doch der Bau machte auch neugierig, was vor allem den seit Mai laufenden Ticket Vorverkauf so richtig be-

flügelte.

Leider machten uns die Wetteraussichten auf das Festwochenende ein wenig Sorgen, wodurch wir kurzfristig den Festbau so gut als möglich versuchten abzudichten und zusätzlich eine Dieselheizung installierten.

Am Samstag, den 29. Juni war es dann soweit, unser Samstagsevent "Western, Beef & Comedy" eröffnete un-



ser Wild-West Wochenende. Leider hielt der Wetterbericht recht und es regnete ununterbrochen. Auch von den heissen Temperaturen der Vorwoche war nicht mehr viel zu

## Vereine

spüren. Erfreulicher Weise hielt dies aber zum zweiten Teil des Wochenendes: Dem "Family-Day mit <<Buure Brunch>> und BBQ".



Das bereits wieder schöne Wetter vom Sonntag spielte uns in die Hände, so mussten wir die Voranmeldungen zum Buure Brunch stoppen. Dementsprechend waren auch bereits die ersten Shuttlebusse zum Bergheim voll besetzt. Der Ansturm nahm den ganzen Tag keinen Abbruch wobei teilweise bis zu 450 Personen auf dem Platz waren. Weit über 150 Kinder haben am Kids Parcour teilgenommen und sich an den diversen Schau-steller-Buden amüsiert. Auch Countryman René Heimgartner mit seiner

unsere Besucher nicht davon ab schon früh mit dem Shuttlebus ins Bergheim hochzukommen.

Leider wurden nicht alle Tickets aus dem Vorverkauf verkauft, so hätten noch viele Besucher in unserer Festhütte Platz gehabt. Die anwesenden Besucher genossen nach dem reichhaltigen Apéro ihr delizioses Drei-Gänge Gala Dinner aus dem Hause Metzgerei Reif in Zürich.

Vor dem Dessert sorgte der Comedian Peter Löhmann mit seinen Witzen und Blödeleien für tränenreiches Gelächter und eine super Stimmung. Nach dem Essen heizte Barbarella und ihre Band Red Rock mit heissen Country Klängen ein. Auch das Tanzbein wurde an diesem Abend reichlich geschwungen.

Die Bar war bis in die frühen Morgenstunden geöffnet, zu unserer Freude fanden nach dem Galadinner noch viele Besucher den Weg ins Bergheim, so dass noch lange getanzt und gefeiert wurde.

Nach einer kurzen Nacht, starteten am Sonntag früh die Vorbereitungen

Gitarre und Rezani mit seiner Zaubershow sorgten für eine ausgelassene Stimmung.

Doch auch ein noch so schönes Fest geht einmal zu Ende... So begannen wir am Montag, den 1. Juli bereits wieder mit dem Abbau. Schon am selben Abend waren bereits 80% des Festgeländes wieder abgebaut.

Einen grossen Dank möchten wir allen Helfern, welche zum Teil zwei Tage non Stopp an der Arbeit waren, aussprechen. Auch bei allen Sponsoren möchten wir uns bedanken, ohne deren Hilfe dieser Event gar nicht erst möglich gewesen wäre. Speziell wollen wir hier Urs und Edi Spühler für die zur Verfügungstellung der Landflächen sowie deren tatkräftige Mithilfe beim Auf- und Abbau bedanken. Einen grossen Dank auch dem ganzen OK-Team, vor allem unserem OK-Präsidenten Matthias Siegrist für seine etlichen Nachteinsätze.

Wer nun Freude an unserem Event gefunden hat und sich auf eine zweite Ausgabe des Western-World-Wasterkingen freut, den müssen wir leider enttäuschen.

## Vereine

Vorerst wird dies eine einmalige Sache bleiben.

Wer aber trotzdem noch ein wenig im Western-World-Wasterkingen Feeling schwelgen oder sich über das Verpass-te ärgern möchte, ist herzlich eingeladen auf dem erstellten Western-World-Wasterkingen Mahnmal im Bergheim Platz zu nehmen.

*Marco Wiechel*



## Pistolenclub Rafzerfeld

### Thurgauer Kantonschützenfest 2013

Elf Mitglieder unseres Vereins besuchten am 1. Juli das Thurgauer Kantonschützenfest in Diessenhofen: Koni Akeret, Luljeta Eberli, Heini Egli, Fredi Ender, Ruedi Fretz, Johann Gantenbein, Fredel Graf, Regula Ita, Gerrit Kapfer, Jacques Schnyder und Hans Schweizer. Zwei Kameraden mussten aus gesundheitlichen Gründen auf eine Teilnahme verzichten.

Insgesamt schossen elf Schützen 47 Stiche und erreichten dabei 24 Kranzresultate. Vereinsintern auf Distanz 50 Meter setzten sich an die erste Stelle: Regula Ita und Heini Egli beim Vereinsstich (91 P), Gerrit Kapfer bei Militär (74 P), Auszahlung (55 P), Thurgau (75 P) und Kunst (415 P), Fredi Ender beim Kranzstich (57 P) und Ruedi Fretz beim Veteran (475 P). Auf Distanz 25 Meter: Hans Schweizer im Stich Duell (85 P), Koni Akeret bei Serie (86 P), Ruedi Fretz bei Thurgau (93 P), Fredel Graf bei Verein (139 P).

### Nächste Anlässe

Rütihofschieszen Winterthur, 6./7.9.  
Bezirksschieszen, 13./20./21.9. in Kloten  
Gottfried-Keller-Schieszen Glattfelden, 12./21./22.9.  
Schorütischieszen Kölliken, 5./12./13.10.  
Schieszen Reinach AG, 9./16./17.10.

### Stand Rafz

Endschieszen Di, 8.10.  
Training an Do bis 22.10., jeweils 18.00-19.30 Uhr

*Ruedi Fretz*



## Verein Spitex am Rhein

Ihre Spitex in Eglisau – Hüntwangen – Wasterkingen - Wil

### Rückblick auf die Generalversammlung vom 19. Juni 2013

Bei schönstem warmem Wetter fand im Dorfhuus in Wasterkingen die erste Generalversammlung des neuen Vereins Spitex am Rhein statt. 41 Stimmberechtigte aus den 4 Gemeinden hiessen die Änderungen der Statuten des Vereins sowie des Hilfsfonds gut, welche die Grundlagen für die Steuerbefreiung bilden. Ebenso wurde die Jahresrechnung der Spitex WHW abgenommen und der ehemalige Vorstand von WHW verabschiedet. Das Protokoll können Sie auf unserer Webpage [www.spitex-am-rhein.ch](http://www.spitex-am-rhein.ch) lesen oder eine Kopie anfordern.

Im Anschluss an die Generalversammlung stellte uns Frau Brigitte Täschler, Sozialarbeiterin der Pro Senectute in Bülach, den Treuhanddienst vor. Ihr Vortrag fand reges Interesse unter den Anwesenden. Mit einem Apéro und vielen angeregten Gesprächen über die Dorfgrenzen hinweg fand der Abend seinen Abschluss.

### Personelles

Unsere Teamleiterin Ursula Schiltknecht verlässt uns leider per Ende August 2013. Sie trat ihre Arbeit am 1. Februar 2008 als dipl. Pflegefachfrau in der Spitex Wil-Hüntwangen-Wasterkingen an und übernahm bald die Teamleitung. Sie verstand es, die verschiedenen Bedürfnisse von Kunden und Mitarbeiterinnen wahrzunehmen und zu vereinbaren. Es war ihr auch ein Anliegen, ihr Team sicher und mit viel Umsicht in die neuen Strukturen zu führen, was ihr gut gelungen ist. Frau Schilt-

knecht möchte sich in Zukunft vermehrt ihren Enkeln und ihrer Familie widmen. Wir bedauern ihren Weggang, verstehen jedoch ihre Beweggründe und wünschen ihr viel Freude mit der wieder gewonnenen Zeit und danken ihr für ihren Einsatz.

**Zur Vervollständigung unseres Teams suchen wir eine dipl. Pflegefachperson (50 % fix variabel bis ca. 60%), HF, DN II, AKP oder PsyKP. Näheres dazu finden Sie ebenfalls auf unserer Webpage.**

### 7. September 2013: Nationaler Spitex-Tag 2013 und Tag der Offenen Türe im Spitex-Zentrum Eglisau

An diesem Samstag findet im Zentrum am Brückenkopf von 10:00 – 14:00 Uhr ein Tag der Offenen Tür statt. Wir laden Sie herzlich ein, unser neues Spitex Zentrum kennenzulernen, die Räumlichkeiten zu besichtigen, Ihre Fragen zu stellen, Neues zu Hilfsmitteln zu erfahren und sich mit unseren Mitarbeiterinnen auszutauschen.

Am gleichen Tag öffnen ebenfalls folgende Mitbenutzer des Geschäftshauses am Brückenkopf ihre Türen und laden zu einem Rundgang ein: der Bachser-Märt, die Kinderkrippe Sunneschii sowie das Gesundheitszentrum Santémed. Die TopPharm Sonnen-Apotheke, welche im Oktober 2013 das Geschäft im Brückenkopf Eglisau eröffnen wird und der Samariterverein Eglisau stellen sich ebenfalls vor.

Wir freuen uns, Sie zahlreich begrüßen zu können und Ihnen einen Einblick in unsere Büros zu geben!

## Allgemeines

Für Auskünfte und Anmeldung zu Dienstleistungen erreichen Sie uns unter:

### Telefon

Montag bis Freitag  
Samstag/Sonntag  
E-Mail:

044 867 25 67

08.00 – 12.00 Uhr / 14.00 – 17.00 Uhr  
Telefonbeantworter  
[info@spitex-am-rhein.ch](mailto:info@spitex-am-rhein.ch)

### Besucherzeiten

Spitex-Zentrum Eglisau  
Hilfsmittelausleihe  
Sprechstunden

Werktags von 09.00 - 10.30 Uhr  
täglich 09.00 - 10.30 Uhr oder nach Vereinbarung  
Beratung, Blutdruckmessen (gratis)  
Mittwoch von 14.00 - 15.00 Uhr, Zentrum Eglisau  
Obergass 1, Eglisau  
Freitag von 15.00 - 16.00 Uhr, Stützpunkt Wil  
Bächerwiesstrasse 2, Wil  
oder nach Vereinbarung

Besuchen Sie doch unsere Homepage mit vielen Informationen zu unseren Dienstleistungen, Angeboten und Tarifen unter [www.spitex-am-rhein.ch](http://www.spitex-am-rhein.ch).

*Sonia Mäder*, Vorstandsmitglied

## Webstube Wil

Sommerzeit, draussen ist es heiss, eine Möglichkeit im kühlen Haus am Webstuhl zu sitzen. Immer wieder lässt man sich faszinieren von den schönen Farben und den Mustern.

Am Ueliwebstuhl erwartet uns ein silbergrauer feiner Zettel aus mercerisierter Baumwolle aus dem schöne Kleiderstoffe entstehen können. Oder etwas ganz besonderes, ein Schürzenstoff für die Sommer-, Sonntags- oder Wintertracht. So eine Unikatschürze besitze nur ich. Auf dem Jumbowebstuhl entsteht ein Zettel für Hängematten. Wer Lust und Zeit hat, kann sich in der Webstube melden und sich eine eigene

Hängematte weben.

### Voranzeige

Am 17. September findet unsere Webstubenreise nach Gottlieben statt. Wir besuchen eine Seidenfärberei sowie die Produktionsstätte der Gottlieber-Hüppen. Den Heimweg nehmen wir nicht unter die Füsse, nein, wir nehmen auf einem Rheinschiff platz. Wir hoffen auf viele Reisefreudige, auf schönes Wetter und einen interessanten Tag.

Webstubenteam  
*Klär Nussbaum*

## Vitaswiss

Sektion Rafzerfeld

### Landesgartenschau in Sigmaringen am 8. und 15. Juni 2013

Unser Ausflug über die Grenze ins deutsche Nachbarland fand wieder so grossen Anklang, dass er zweimal durchgeführt werden konnte; jedes Mal mit ca. 20 Personen.

Am Samstagmorgen geht es los mit der Bahn via Schaffhausen – Singen – nach einem kurzen Kaffeehalt weiter via Tuttlingen nach Sigmaringen. Unser Ziel ist die Landesgartenschau in Sigmaringen. Nach einem kurzen Fussmarsch durch die schmucke Altstadt erreichen wir das Ausstellungsgelände. Die neu erstellten Gartenanlagen sind idyllisch an der Donau gelegen und ganz bequem zu Fuss erreichbar. Ausgerüstet mit einem Übersichtsplan bummeln wir von einem Punkt zum anderen. Einmal ziehen Kunstobjekte am Wasser unsere Aufmerksamkeit auf sich, dann raten wir beim blühenden Blumenbeet. Genau hinschauen müssen wir bei den Insektenhotels, beim Rosenbeet wird die Nase gekitzelt. Gefachsimpelt wird im Gemüsegarten, Ideen holen wir in der Balkonkastenausstellung. Nachdenklich stimmt uns das Thema Grabgestaltung, der Garten der Sehnsucht beflügelt unsere Fantasie. Treue Begleiter durch den ganzen Tag sind die



Schubkarren, die den Weg säumen, wunderschön dekoriert, farblich abgestimmt, am liebsten hätte jedes von uns eine davon nach Hause geschoben. Unseren Mut beweisen wir beim Gang über die Hängebrücke, unseren Durst oder Hunger stillen wir in einer lauschigen Gartenbeiz. Während einige sich gemütlich in einer Designerliege fläzen, die im Schatten auf uns wartet, stürmen andere zum Schloss, dem zweitgrössten Stadtschloss Deutschlands. Es gibt keinen Grund für Langeweile! Gegen Abend heisst es wieder Abschied nehmen: durch den Rosenweg, über den Luisenplatz, durch den Skulpturenpark zum Bahnhof. Müde aber vollbepackt mit vielen neuen Eindrücken treten wir unsere Heimreise an. Wetter? Sonnig und warm, ideales Ausflugswetter; Petrus muss wohl ein Vitaswissler sein! Ein herzliches Dankeschön an unseren Ausflugleiter für diesen tollen Ausflug.

### Unsere nächsten Veranstaltungen

7. ev. 14. September:  
Rundwanderung in Braunwald

23. Oktober:  
Start „Lasst uns Tanzen!“ mit Sylvia Sigrist. Wir studieren Aerobic-Kombis ein, schwelgen in Evergreens beim Paartanz ohne Partner, üben den Line Dance und spielen mit dem Rhythmus.  
Jeden Mittwoch, 18.00 Uhr, Singsaal Götzen Rafz, Kosten: Fr. 5.-- pro Lektion für Mitglieder Vitaswiss  
Fr. 7.-- für Nichtmitglieder - zahlbar jedes Mal in bar - keine Anmeldung nötig.

4. November:  
Besuch in der Volg-Verteilzentrale in Winterthur

5. Dezember:  
Besuch des Weihnachtsmarkts in Bremgarten

Wären Sie gerne mit dabei? Weitere Auskünfte über eine Mitgliedschaft erteilt Ihnen gerne:

Sylvia Sigrist, 044 869 06 01 oder  
Marlies Kaiser, 043 433 54 01.

## UHC Phantoms Rafzerfeld

### Sommerpause?

Wir befinden uns im Sommer 2013. Die ganze Unihockeyschweiz hat Trainingspause... Die ganze Unihockeyschweiz? Nein! Eine von unbeugsamen Unihockeyspielern bevölkerte Region hört nicht auf, dem kleinen weissen Ball hinterherzujagen, der im Rafzerfeld selbst bei schweisstreibenden Bedingungen nicht ruhen darf.

Natürlich wird im Moment nicht mehr ganz so hart trainiert wie während der Saison, der Spass steht im Vordergrund. Die letzte Saison ist vorbei, das Saisonabschlussfest gefeiert und die Lehren aus der letzten Saison gezogen, jetzt gilt es, uns auf die nächste Saison vorzubereiten. Um nach dieser etwas lockeren Zeit den Tritt wieder zu finden und um uns optimal auf die nächste, anspruchsvolle Saison vorzubereiten, bietet sich das traditionelle Trainingsweekend hoch über dem Walensee

### Gymnastik Turnhalle Götzen, Rafz:

jeden Mittwoch, 19.00 - 20.00 Uhr

### Mehrzweckhalle Hüntwangen: jeden Donnerstag, 19.15 - 20.15 Uhr

Neue MittturnerInnen sind jederzeit herzlich willkommen und zum Schnuppern eingeladen. Während den Schulferien fallen die Turnstunden jeweils aus.

*Sylvia Sigrist*

optimal an. Ende Juli treffen sich die Herren- und das Damenteam im Sportzentrum Kerenzerberg um während zweieinhalb Tagen intensiv zu trainieren und sich so bestmöglich auf die kommende Saison vorzubereiten. Denn sportlich stehen die Phantoms vor einer schwierigen Aufgabe: Neben diversen (altersbedingten?) Rücktritten haben wir auch einige (schmerzhaft) Abgänge zu verkraften. Am Prominentesten ist sicher der Wechsel von Christoph Rutschmann, der neu nicht mehr das Tor unseres Fanionteams, sondern dasjenige von Bülach Floorball hüten wird. Wir wünschen ihm bei seinem Grossfelddebüt viel Spass und Erfolg! Die Abgänge konnten leider noch nicht vollständig durch Neuzugänge kompensiert werden, sodass den Phantoms spannende Monate bevorstehen. Wir freuen uns aber schon jetzt, im September mit drei Herrenmannschaften, einer Junioren- und einer Damenmann-

## Vereine

schaft am Meisterschaftsbetrieb teilzunehmen. Über den Saisonstart sind Sie mit unserer Homepage [www.phantoms.ch](http://www.phantoms.ch) jederzeit aktuell informiert.

Ebenfalls findet Ende September auch noch die Herbstmesse in Rafz statt, an der der UHC Phantoms Rafzerfeld natürlich auch mit einem Stand vertreten ist. Wir würden uns freuen, Sie an einem dieser beiden Tage bei uns begrüssen zu dürfen.

## Agenda

- |                |   |
|----------------|---|
| 22.09.2013     | Saisonbeginn der Herren 2 in der MZH Rietwiese in Lengnau AG (09:00 und 10:50 Uhr)  |
| 28./29.09.2013 | Herbstmesse Rafz  |
| 28.09.2013     | Saisonbeginn der Junioren C in der Turnhalle Oberseen in Winterthur (09:00 und 10:50 Uhr)   |
| 06.10.2013     | Saisonbeginn der Damen im Sportzentrum Schachen in Bonstetten (09:00 und 11:45 Uhr), sowie der Herren 1 und 3 in der Sporthalle in Andelfingen (09:55 und 12:40 Uhr bzw. 13:35 und 16:20 Uhr) |

## Patch-Treff Wil ZH

Das Mitwirken an der Chilbi während der letzten 6 Jahre hat uns jeweils grosse Freude gemacht. Weil sich im Laufe der Zeit aber Veränderungen ergeben, haben wir uns nun entschieden, an der kommenden Chilbi nur noch als Besucher teilzunehmen.

Wir bedanken uns herzlich für das Interesse und die Besuche an unserem Stand, ob sie nun der Ausstellung oder

## Kontakt

Interessierte Junioren ab Jahrgang 2003, die einen der schnellsten Teamsports der Welt näher kennen lernen möchten, nehmen am besten mit unserem Juniorentrainer Luzian Messmer ([luzi.messmer@hotmail.com](mailto:luzi.messmer@hotmail.com)) Kontakt auf. Neue Junioren sind in den Trainings immer herzlich willkommen.

*Gregy Holtzhauer, Aktuar*

eher der Kürbissuppe und den Hotdogs gegolten haben!

Für den



*Monika Rutschmann*

## Vereine

## Natur- und Vogelschutzverein Rafzerfeld

### Aufwertung der Obstwiesen-Parzellen „Im alten Wingert“ in Rafz

Durch das milde und trockene Klima ist das Rafzerfeld für Wärme liebende Arten äusserst attraktiv. Rebberge und angrenzende Obstwiesen haben deshalb ein hohes Potenzial als Brutplätze seltener Vogelarten wie Wiedehopf, Zaunammer, Dorngrasmücke, Wendehals und Schwarzkehlchen. Einige dieser Arten brüten bereits heute vereinzelt bei uns, andere tauchen sporadisch als Überraschungsgäste auf.

Wie fast überall nimmt auch im Rafzerfeld der Strukturreichtum der Landschaft schleichend ab und bedroht damit den vorhandenen Artenreichtum. Um dem entgegenzuwirken wertet der Natur- und Vogelschutzverein Rafzerfeld in Zusammenarbeit mit dem Verein Hot Spots einen Obstgarten in Rafz ökologisch auf. Auf der weitläufigen Parzelle „Im alten Wingert“ stehen bereits jetzt viele Sträucher und Obstbäume, allerdings fehlen noch weitgehend Kleinstrukturen. Auch ist die vorhandene Wiese sehr dicht und eher artenarm.

Damit die Obstwiese struktur- und artenreicher wird, haben Zivildienstleistende



im Sommer eine Blumenwiese, eine Reptilienstruktur und Temporärfeuchtstellen angelegt. Zur Erstellung der Blumenwiese wurde der nährstoffreiche Oberboden auf einer Fläche von 5 Aren abgezogen. Anschliessend wurde die Fläche mit einer artenreichen Wiese aus der Umgebung direktbegrünt (Verteilung von frischem Schnittgut und damit Einbringen von Samen und Insekten). Durch die Entfernung des Humus bleibt die Wiese mittelfristig lückig und artenreich. Der offene Boden erleichtert Vögeln wie Gartenrotschwanz oder Wiedehopf die Futtersuche. Die Reptilienstruktur dient Zauneidechse und Kleinsäuern als Versteck und Sonnenplatz. Mit dem Temporärgewässer sollen vor allem Kammmolch und Laubfrosch gefördert werden.

Nächstes Jahr ist vorgesehen eine Trockensteinmauer zu erstellen. Diese bietet weitere Nischen und Versteckplätze. Weiter werden mind. 5 Hochstamm-Obstbäumen gepflanzt.

Der NVV Rafzerfeld führt jährlich einen Einsatz auf der Parzelle durch: Es werden Problempflanzen gejätet, Hecken gepflegt und zurückgeschnitten sowie Brombeeren entbuscht. Der Besitzer Walter Hauenstein sorgt für den Schnitt der Wiesenbereiche und die Abfuhr des Schnittguts. Falls Sie Interesse an der Mitarbeit haben, melden Sie sich am besten bei Leo Eggenberger: [leggen@bluewin.ch](mailto:leggen@bluewin.ch).

*Françoise Schmit*  
Geschäftsleiterin Hot Spots

## Vereine

### Auch im Rafzerfeld - Ambrosia, Goldrute, Sommerflieder und Japanischer Staudenknöterich

Freiwillige haben im Rahmen der Bekämpfung von problematischen, invasiven Neophyten am 22. Juni 2013 im wertvollen Biotop in der Nähe des Amphitheaters Hüntwangen gearbeitet. Lesen Sie den Beitrag auf unserer <http://www.birdlife-zuerich.ch/sektionen/NVV-Rafzerfeld>

- Pflanzen Sie keine invasiven Neophyten mehr an (Arten gemäss Schwarzer Liste der INFO FLORA)
  - Entfernen Sie auf Ihrem Grundstück vorhandene problematische Pflanzen und entsorgen Sie das Pflanzengut sicher (Angaben dazu siehe INFO FLORA)
  - Melden Sie Vorkommen der Allergien auslösenden Ambrosia (Kontakt auf Ambrosia-Homepage: [www.ambrosia.ch](http://www.ambrosia.ch))
- INFO FLORA, Informat. zu den invasiven Neophyten inklusive Bilder: [www.infoflora.ch](http://www.infoflora.ch)

### Samstag, 14. September 2013: Pflegeeinsatz von 8.00 bis 12.00 Uhr

Treffpunkt: „Im alten Wingert“ Rafz, auf dem Grundstück von Walter Hauenstein. Bitte Gartenhandschuhe und Gartengeräte mitbringen. Anschliessend werden Grillwürste und Getränke offeriert.

Anmeldung: an L. Eggenberger 044 / 869 02 41 bis zum 7. September 2013

## Mitteilungen

### Website des NVV Rafzerfeld

Der NVV hat eine eigene Website, auf der Sie die Informationen zu Exkursionen, Kurse, Sonntagstreffen, Kindertage u.s.w. finden. Weil der Link über die Hauptseite des birdlife-zürich erreichbar ist, können Sie sich zusätzlich über das kantonale Angebot informieren.

<http://www.birdlife-zuerich.ch/sektionen/NVV-Rafzerfeld>

### Naturerlebnistag

Mit Ariane und Laura – Erlebnistag für Kinder ab 5 Jahren von 10 bis ca. 15 Uhr. Beachten Sie dazu die Plakate.

### Nächster Termin 2013: 7. September

Anmeldung: Ariane Spühler, Bergheim Wasterkingen. Telefon 044 / 869 04 33

### Morgenspaziergang am ersten Sonntag im Monat

Jeweils am ersten Sonntag im Monat, und das bei jeder Witterung, treffen wir uns um 9.00 Uhr beim Restaurant „Linde“ in Hüntwangen. Auf einem gemütlichen Rundgang von ca. zwei Stunden sieht und erfährt man viel über Tiere und Pflanzen, nicht nur im Rafzerfeld. Denn je nach Thema und Witterung, werden wir auch mal einen Abstecher machen in interessante Gebiete ausserhalb des Rafzerfeldes. Es ist keine Anmeldung nötig; vergessen Sie den Feldstecher nicht!

## Vereine

Hier mit folgenden Daten und den provisorischen Zielen:

- **1. September 2013:** Pilzwanderung
- **6. Oktober 2013:** BirdWatch Wannenberg
- **3. November 2013:** Zugvögel im Rafzerfeld

Leo Eggenberger

## Amphitheater Hüntwangen

amphitheater hüntwangen  
im rafzerfeld

Kleines Tournee Theater Zürich

„DE WISSI CHEFIG“  
DER WEISSE KÄFIG

Komödie von  
Lukas Fehr

Regie von  
Fredy Kunz

Marc Hofmann

Mareike Hennenkämpfer  
Lukas Fehr  
Olivia Oeschger  
Thorsten Becker  
Cinzia Di Biasi  
Claudia Erne

amphitheater hüntwangen  
Freitag, 6. September 2013, 20.00 Uhr  
Festwirtschaft mit Raclette und Kuchenbuffet ab 18.30 Uhr  
Bei Regenwetter findet die Vorstellung im Zelt statt.

## Musikverein Wil

Nachdem das Restaurant Sternen wieder geöffnet ist, haben wir uns mit Claudia und Gerda Zimmermann abgesprochen, dass wir die Bewirtung den Leuten überlassen die das täglich tun. Gleichzeitig haben wir uns für den Schlechtwetterfall die Option eröffnet, das Muttertagskonzert in den Saal zu verlegen, was in Folge unsicherer Witterung dann auch erfolgt ist. Erfreulich viele Wilemer haben es sich nicht nehmen lassen und haben uns im Sternensaal besucht.

Am 25. Mai besuchten wir den Unterländer Musiktag in unserer Nachbarschaft in Eglisau. Das alljährliche Programm von Festkonzert und Marschmusik wurde von Petrus leider etwas durcheinander gebracht, so absolvierten wir die Marschmusik für einmal stehend auf der Bühne des Festzelts. Für 25 Jahre aktives Musizieren in einem Musikverein wurden aus unseren Reihen Claudia Ott und Alois Schärer geehrt. Herzliche Gratulation und herzlichen Dank für Eure Treue zur Musik.

Schon zum 8. Mal trafen sich die drei Musikvereine, Eglisau, Rafz und Wil zum gemeinsamen Konzertabend im Amphitheater. Das Wetter war dieses Mal auf unserer Seite, so dass schon um 18.00 Uhr viele Zuschauer den Weg zu uns in die Festwirtschaft fanden. Petrus hatte nicht gerade sehr hohe Temperaturen auf den Abend geplant und so trugen die meisten Zuhörer div. Kissen und Decken mit, damit sie beim Zuhören nicht froren. Die Sonne strahlte noch bis um 20.30 Uhr vom Himmel, so dass der Musikverein Wil bei seinem Konzert noch fast ins Schwitzen kam. Nach den Darbietungen der Musikgesellschaft Rafz

und der Brass Band Eglisau, welche mit der Gastsolistin Lisa Stoll (Alphorn) auftraten, versammelten wir uns zum traditionellen Gesamtchor. Die Stücke El Pedro und Vitodurum ernteten grossen Applaus. Jetzt war es doch langsam kühler geworden, so dass die Zuhörer gerne ins Festzelt gingen, um sich bei Speis und Trank noch gemütlich zu unterhalten. Dazu spielte das Ensemble der BBE noch zum Tanz auf, mit dem speziellen Gast in ihren Reihen, Lisa Stoll half auf ihrer Trompete kräftig



mit. Das Publikum konnte zu diesen Klängen das Tanzbein schwingen. Um 24. 00 Uhr spielte das Ensemble das letzte Stück und auch diese Musiker konnten sich das hart verdiente Nachtessen gönnen.



Am 22. Juni stellten wir uns am Kantonalen Musikfest in Winterthur dem musikalischen Wettspiel. Wir stellten uns der Jury in der Kategorie Unterhaltungsmusik in der 3. Stärkeklasse. Wir schafften für uns ein beachtliches Resultat von 78 Punkten. Diese Punktezahl bezeichnet unsere Leistung als gut, nur waren die andere Vereine ebenfalls gut bis sehr gut. So dürfen wir mit unserer Leistung doch recht zufrieden sein. Im Wettbewerbsteil der Marschmusik erspielten wir uns 65.25 Punkte. Um die letzte Zugverbindung inkl. Bus nach Wil zu erwischen, mussten wir leider bereits

um 18.00 Uhr wieder den Nachhauseweg antreten.

Informationen über unsere Jugendarbeit entnehmen Sie bitte den Ausführungen und Berichten unserer Leiterin der Sparte Ausbildung, Steffi Grütter, im nachfolgenden Beitrag.

Wir wünschen allen einen schönen Herbst mit einer gelungenen Chilbi und freuen uns wenn wir Sie, nach der Chilbi, an einem unserer Winterkonzerte Ende November begrüssen dürfen.

*Markus Ott*

## Jungbläser Musikverein Wil

### Ferienpass 2013

Nicht nur die heissen Temperaturen in den Sommerferien liessen die Kinder schwitzen, sondern auch unser Programm beim Ferienpass 2013 verlangte von den Teilnehmern einiges ab. Am Mittwoch 17.07.13 um 13.30 Uhr durften wir 8 Kursteilnehmer in

unserem Probelokal in Wil zum Instrumentenbau begrüssen. Es ging dann gleich ans Werk. Mit grossem Elan und Einsatz wurden Maracas (Rumba-Rasseln), Bongos (Trommeln) und Guiros (Ratschgurken) aus Bambusrohren erstellt. Zwischendurch gab es eine wohlverdiente Pause mit

## Vereine

Ice Tea und Kuchen. Nachdem alle Teilnehmer ihre eigenen Instrumente gebaut hatten, wurde fleissig für den grossen Auftritt geprobt. Um 17.00 Uhr galt es dann ernst. Für die Eltern wurde eine kleine Vorführung mit den selbst gebauten Instrumenten präsentiert. Nach dem gegliückten Auftritt durften alle Teilnehmer ihre



Mit Sägen und Feilen wurden die Guiros aus Bambusrohren hergestellt.

Instrumente mit nach Hause nehmen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Franziska, Pia und Kai Benz sowie Markus Ott bedanken. Sie haben die Kursteilnehmer beim Erstellen der Instrumente sowie bei der musikalischen Darbietung unterstützt und somit zum Gelingen von diesem tollen Nachmittag beigetragen.



Vorführung mit den selbstgebauten Instrumenten.

## Start ins neue Semester

Nach den Sommerferien startet bereits wieder das neue Semester. Es freut uns, dass wir wieder neue Schüler beim Erlernen eines Instrumentes begleiten dürfen. Wir wünschen allen „Anfängern“ einen guten Start und viel Spass beim Musizieren.

## Kontakt

Bei Fragen zu unserer Jungbläser-Aus-

bildung oder zum Jugend-Ensemble Wil wenden Sie sich bitte an

Stephanie Grütter  
Erlenweg 10  
8180 Bülach, Telefon 043 558 29 40  
steffi\_gruetter@hotmail.com  
oder www.mvwil.ch.

*Stephanie Grütter*

## Vereine

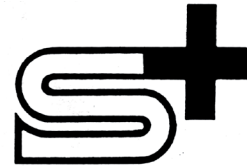
### Samariterverein Hüntwangen - Wil

#### Herzliche Gratulation:

Unsere Präsidentin Elisabeth Randello und unsere Materialwartin Astrid Rüeger haben die Henry Dunant-Medaille für 25 Jahre Mitgliedschaft im Samariterverein erhalten.

Wir danken für Euren Einsatz und hoffen, dass Ihr uns noch lange erhalten bleibt!

25 Jahre



#### Möchten Sie etwas Sinnvolles tun in Ihrer Freizeit?

Kommen Sie und machen Sie mit bei uns!

#### Gründe um bei den Samaritern mitzumachen!

- Aneignen von Erste-Hilfe-Wissen (ich weiss, was im Notfall zu tun ist)
- Selbsthilfe bei kleineren und grösseren Unfällen zu Hause
- Erste Hilfe bei Verkehrs- und Arbeitsunfällen
- Erweiterung der Sozialkompetenz
- Zusammenarbeit mit Behörden und Rettungsdiensten
- Gutes Vereinsklima, Geselligkeit und Teamwork u.v.m.

Unsere Übungen finden einmal im Monat, jeweils an einem Montagabend, im alten Feuerwehrgebäude beim Kindergarten in Wil statt.

Besuchen Sie uns unverbindlich und machen Sie sich ein eigenes Bild. Wir würden uns jedenfalls sehr darüber freuen!

## Vereine

Wir suchen auch immer noch Samariterlehrer oder Personen, die bereit sind die Ausbildung dazu zu absolvieren.

Interessenten melden sich doch bitte bei unserer Präsidentin:  
Elisabeth Randello, Telefon 044 869 39 49

Auch beim Blutspenden sind wir immer dabei. Und in diesem Zusammenhang möchten wir uns bei allen Spendern herzlich bedanken und ein Gerücht über das Blutspenden richtig stellen:

### **Im Tagesanzeiger war u.a. frontseitig ein mehrteiliger Bericht über Blutlieferungen gegen Geld nach Griechenland.**

Der Zürcher Blutspendedienst (ZHBSD) hat Kenntnis von den vom Schweizerischen Blutspendedienst SRK AG seit Jahren beauftragten Blutlieferungen nach Griechenland. Die entsprechenden Blutspenden werden ausschliesslich vom regionalen Blutspendedienst Bern AG im Auftrag des Schweizerischen Blutspendedienstes SRK AG entnommen und die Lieferungen werden ausnahmslos vom Blutspendedienst Bern ausgeführt.

### **Der ZHBSD beurteilt den Verkauf von Schweizer Blut ins Ausland seit Jahren kritisch und hat sich nie daran beteiligt!!!**

Es wurden zu keinem Zeitpunkt Blutkonserven, welche vom ZHBSD und dessen angeschlossenen Blutspendezentren hergestellt wurden, nach Griechenland verkauft. Diese Blutkonserven dienten ausnahmslos der Versorgung der hiesigen Spitäler. Der ZHBSD unterstützt Bemühungen, Griechenland beim Aufbau einer eigenen Blutversorgung zu helfen, ähnlich wie dies vor Jahren bereits in Ägypten durch das SRK geschehen ist. Ägypten ist heute in der Lage sich selber aus eigenen Ressourcen mit Blut zu versorgen.

## **Blut rettet Leben. Nächstes Mal vielleicht Ihres?!**

### **Achtung neue Blutspendezeiten!!!!**

**Blutspenden**  
**Mittwoch, 20. November 2013**

18:00 bis 20:00 Uhr im Schulhaus Landbühl in Wil

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne zu Verfügung:  
Unsere Präsidentin Elisabeth Randello, Hüntwangen, Telefon 044 869 39 49

## Vereine

Der von uns angebotene Nothilfekurs für Kleinkinder und der Herz-Kreislauf-Reanimationskurs waren ein voller Erfolg und somit gut besucht!

### **Nothilfekurs mit e-learning-Teil**

Der Kurs ist für die Autofahrprüfung obligatorisch!!!

Sie lernen den theoretischen Teil am PC und schliessen diesen dort auch ab. Mit diesem Abschluss können Sie sich bei uns noch den Rest, d.h. hauptsächlich den praktischen Teil, aneignen.

**Samstag, 7. September 2013 von 9:00 bis 17:00 Uhr**

Kosten: Fr. 115.-

in unserem Übungslokal im alten Feuerwehrgebäude beim Kindergarten in Wil

**Anmeldungen:** [www.abc-samariter.ch](http://www.abc-samariter.ch)

Genauere Informationen: Roman Täschler, Tel. 043 433 07 74  
oder per Mail: [roman.taeschler@abc-samariter.ch](mailto:roman.taeschler@abc-samariter.ch)

*K. Strässler*

Für alle medizinischen  
Notfälle

# 144

## **TV Hüntwangen**

### **Eidgenössisches Turnfest Biel 2013**

Das diesjährige Eidgenössische Turnfest fand vom 13. bis 23. Juni in Biel statt. Am ersten Wochenende fanden die Einzelwettkämpfe statt. Aus Hüntwangen waren selbstverständlich auch einige Athleten und Geräteturner vertreten. Die Hüntwanger konnten am Wettkampf tolle Leistungen erbringen und auch die eine oder andere Bestleistung erzielen. Höhepunkt des Wettkampfes war der Sieg von Res Ott im Turnwettkampf der Senioren (Durchschnittsnote: 10.0) und der zweite Rang in der Kategorie "Sie & Er Senioren" von Res Ott und seiner Schwägerin Priska Müller. Allen Einzelwettkämpferinnen und Einzelwettkämpfern herzliche Gratulation zu diesen tollen Leistungen.

Vereine

**Ergebnisse Einzelwettkämpfe 13. – 16. Juni 2013**

**Turnwettkampf Kategorie Männer 35+ (ca. 320 Teilnehmer)**

1.	Res Ott	30.00 Note
92.	Jürg Merkt	27.43
118.	Peter Merkt	26.73

**Geräteturnen K 7 (140 Teilnehmer)**

21.	Dominik Berger	46.40 Note
-----	----------------	------------

**Sie & Er Leichtathletik Senioren (30 Teilnehmer)**

2.	Priska Müller & Res Ott	5252 Punkte
----	-------------------------	-------------

**Leichtathletik Sechskampf Männer (ca. 790 bewertete Teilnehmer)**

126.	Tim Baur	3665 Punkte
247.	Robin Demuth	3451
283.	Cyril Eisenegger	3391
395.	Elio Meyer	3225
476.	Ernst Fabio	3086
640.	Marco Merkt	2772

Am Wochenende vom 20. – 23. Juni fanden die Vereinswettkämpfe statt. Diese werden in drei Wettkampfteile unterteilt. Pro Wettkampfteil werden zwei Disziplinen parallel als Gruppe bestritten und die Noten jeweils geteilt.

Der erste Wettkampfteil bestand bei uns aus Gerätekombination und Hochsprung, beim zweiten Wettkampfteil stand Weitsprung und Gymnastik auf dem Programm und als dritter und letzter Wettkampfteil Pendelstafette und Speerwurf.

Wir konnten viele gute Resultate erzielen, haben aber weiterhin "Luft nach oben".

**Unsere Bemühungen bescherten uns schliesslich mit einer Schlussnote von 25.92 den 134. Rang von ungefähr 350 teilnehmenden Vereinen.**

**Wettkampfteil 1**

Hochsprung	7.83 Note
Gerätekombination	8.84

**Wettkampfteil 2**

Gymnastik	8.17 Note
Weitsprung	9.41

**Wettkampfteil 3**

Speerwurf	9.58 Note
Pendelstafette	8.91

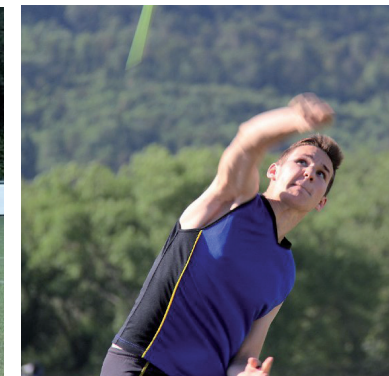


**Geräteturnen**

Vereine



**Gymnastik**



**Speer**

**Resultate in Kürze**

**LGT-Alpin Marathon in Lichtenstein vom 8. Juni 2013**

Jürg Merkt nahm zum ersten und Peter Merkt zum zweiten Mal am Alpin Marathon in Lichtenstein über die klassische Distanz von 42,195 km teil.

Dabei mussten 1870 m Steigung und 720 m Gefälle bewältigt werden.

Der Lauf führte im Liechtensteinischen von Bendern - Vaduz - Triesenberg nach Malbun.

Mit einer Laufzeit von 3.51.17 Std. erreichte Jürg den tollen 2. und Peter mit 4.07.17 Std. den beachtlichen 8. Schlussrang von 80 klassierten Läufern in der Kategorie Männer 45-49 Jahre.

In der Overall Wertung ergaben diese Laufzeiten bei Jürg den ausgezeichneten 8. und bei Peter den 25. Rang von 320 Teilnehmern.

Herzliche Gratulation zu dieser phantastischen Leistung!

**5. Rang von Jürg Merkt am Flughafenlauf vom 12. Mai 2013**

Am Donnerstag, 12. Mai 2013 am Auffahrtstag fand der 50. Flughafenlauf um den Flughafen Kloten über die Distanz von 17,0 km bei guten Wetterbedingungen statt.

In der Kategorie C (40-50 Jahre) erreichte Jürg mit einer Laufzeit von 1.03.21 Std. den ausgezeichneten 5. Rang von 312 Läufern.

Nicht auf Touren kam Peter mit einer Zeit von 1.07.40 Std. und dem 19. Rang. Peter war über 4 Min. langsamer als im letzten Jahr.

Die durchschnittliche Kilometerzeit betrug bei Jürg starke 3.43 Min! Bei Peter 3.58 Min.

In der Overall-Wertung aller 993 männlichen Teilnehmer erreichte Jürg den beachtlichen 25. und Peter den 61. Gesamtrang. Herzliche Gratulation unseren Läufern!

## Vereine

### Einzel- und Staffelmeisterschaft in Dietikon vom 8. und 9. Mai 2013

Die Leichtathleten starteten auch dieses Jahr an der Einzel- und Staffelmeisterschaft in Dietikon. Trotz der schlechten Wetterverhältnisse wurden super Resultate erzielt und etliche Medaillen gewonnen.

#### Kategorie Männer

##### Stabhochsprung (7 Teilnehmer)

1. Res Ott 4.30 m

##### 110 m Hürden (8 Teilnehmer)

2. Tim Baur 18.63 s

##### Speerwurf (13 Teilnehmer)

7. Sven Schmid 40.64 m

n.q. Res Ott 37.88 m

#### Kategorie U20 Männer

##### Hochsprung (12 Teilnehmer)

5. Tim Baur 1.60 m

7. Elio Meyer 1.55 m

9. Marco Merkt 1.50 m

##### 100 m Lauf (15 Teilnehmer)

1. Tim Baur 12.04 s

n.q. Elio Meyer 12.93 s

n.q. Marco Merkt 13.82 s

##### Speerwurf (6 Teilnehmer)

1. Robin Demuth 39.58 m

4. Fabio Ernst 30.26 m

#### Kategorie U18 Männer

##### Hochsprung (15 Teilnehmer)

7. Cyrill Eisenegger 1.60 m

##### 100 m Lauf (20 Teilnehmer)

n.q. Cyrill Eisenegger 13.07 s

##### Speerwurf (5 Teilnehmer)

4. Cyrill Eisenegger 29.41 m

Allen Teilnehmern herzliche Gratulation!

##### Weitsprung (36 Teilnehmer)

1. Res Ott 6.32 m

n.q. Timon Spühler 5.30 m

##### Kugelstossen 5 kg (25 Teilnehmer)

2. Res Ott 14.07 m

##### 4 x 100 m Staffel (14 Teilnehmer)

2. TV Hüntwangen 47.28 s

##### Weitsprung (16 Teilnehmer)

1. Tim Baur 5.79 m

2. Elio Meyer 5.48 m

7. Fabio Ernst 4.92 m

8. Marco Merkt 4.62 m

##### Kugelstossen 5 kg (13 Teilnehmer)

1. Robin Demuth 11.46 m

5. Fabio Ernst 10.18 m

##### Weitsprung (20 Teilnehmer)

n.q. Cyrill Eisenegger 4.75 m

##### 800 m Lauf (10 Teilnehmer)

2. Cyrill Eisenegger 2:20.58

## Vereine

Weitere Infos, Details und vieles mehr über den TV Hüntwangen finden Sie auf unserer Homepage [www.tv-huentwangen.ch](http://www.tv-huentwangen.ch).

Christine Spühler, Aktuar

## Männerriege Hüntwangen

**Eidgenössisches Turnfest Biel 2013**  
Am ersten Wochenende fanden die Einzelwettkämpfe statt. Im Turnwettkampf 35+ (alle sind schon über 35 Jahre alt) starteten Peter und Jürg Merkt von der Männerriege.

Aus den Sparten Leichtathletik, Geräteturnen, Gymnastik, Nationalturnen, und Fitness konnte man 3 Disziplinen auswählen.

Im 92. Rang und einer Note von 27.43 erkämpfte sich Jürg eine Auszeichnung, und Peter erreichte mit einer Note von 26.73 den guten 118. Rang von 304 Tur-

nerInnen.

Am zweiten Wochenende standen die Sektionswettkämpfe auf dem Programm. Punkt 08:20 Uhr fuhr der Zug in Hüntwangen ab. In Bülach stieg ich (Jürg) und ganz viele Passagiere dazu. Der Zug war mit Turnern anderer Riegen und normalen Passagieren übervoll. Umfallen konnte man wirklich nicht mehr. Zum Glück durften wir den Zug in Oerlikon verlassen und wir brauchten erst einmal eine kleine Stärkung. Danach hatten wir einen reservierten Zug und konnten es uns im Abteil gemütlich machen.

In Biel angekommen und nach einem Kaffeehalt nahmen wir den Bus, der uns in die Sportanlage Gurzelen brachte. Dort stärkten wir uns mit einer Wurst, bevor es hiess „einlaufen“. Punkt 13.46 Uhr bei herrlichem Wetter und perfekten Anlagen starteten wir unseren Wettkampf mit der Disziplin Fuss-Ball-Korb. Leider schlichen sich einige Fehler ein. Teilweise wollten die Bälle nicht in den Korb oder wir hatten unsere Mühe den Fussball einander zuzuspielen. Zum Training konnten wir uns trotzdem leicht



## Vereine

steigern. Eine Note von 8.40 resultierte daraus. Die zweite Disziplin war Intercross. Ganz ohne Fehler kamen wir nicht durch, aber wir konnten mit der Leistung zufrieden sein. Eine Note von 8.72 gab es dafür. Zum Vergleich zum letzten Turnfest in Saanen-Gstaad, konnten wir uns um einen ganzen Punkt steigern. Und das ist doch ziemlich viel! Diese zwei Teilnoten ergaben eine erste Wettkampfnote von 8.56.

In der dritten Disziplin erwartete uns das Ballkreuz. Im Training hatte mancher Mühe mit dem Ablauf. Aber heute war je-



der konzentriert und wir kamen ohne grossen Patzer durch. Eine Note von 8.87 durften wir uns schreiben lassen. In der vierten Disziplin war das Unihockey angesagt. Die Bodenbeschaffenheit war etwa gleich wie bei unserem Teerplatz in Hüntwangen. Schnell abspielen war nicht leicht. Der kleine Ball machte ab und zu einen kleinen Umweg. Aber es ging ja allen Riegen gleich. Eine Note von 8.72 bekamen wir bei dieser Disziplin. Bei einer besseren Bodenbeschaffenheit würde sicher eine Note von

über 9 drin liegen. Diese zwei Teilnoten zusammengerechnet ergab eine zweite Wettkampfnote von 8.80.

Moosgummiring war als nächstes dran. Wir beklagten einige Fehler, Ringe lagen ab und zu auf der Wiese und auch Übertritte mussten wir uns schreiben lassen. Eine Note von 8.45 bekamen wir dafür. Am Schluss stand das Tennis-Ball-Rugby auf dem Programm. Das lief uns ausgezeichnet. Nur waren wir bei der Übergabe etwas zu vorsichtig. Dies ergab für uns eine Note von 8.60. Diese zwei Teilnoten ergaben zusammen die dritte Wettkampfnote von 8.53.

Alle drei Wettkampfnoten zusammengezählt kamen wir auf eine Schlussnote von 25.89. Das darf sich sehen lassen. Das brachte uns auf den 100. Rang von 227 Sektionen in der 4. Stärkeklasse. Ich möchte allen nochmals herzlich danken für den tollen Einsatz. Zu erwähnen ist sicher, dass wir zu 12 geturnt haben. So durften alle 12 Teilnehmer alle Disziplinen bestreiten und brauchten nicht teilweise zuzuschauen wie letztes Jahr in Saanen-Gstaad.

Nach dem erfolgreichen Wettkampf stärkten wir uns mit kühlem Gerstensaft. Anschliessend hiess es ins Zeltlager zu verschieben und unsere vorreservierten aufgestellten Zelte in Empfang zu nehmen. Bei der Ausgabestelle waren keine Zelte mehr für uns bereit. In die Hand bekamen wir

## Vereine

zwei Hüllen mit Zelten. Aufstellen durften wir die Coop Zelte selber. Wir schafften es gerade noch, bis die Dämmerung eintrat. Anschliessend begaben wir uns ins Festgelände und erlebten einen schönen Abend mit tausenden anderen Turner/-innen und Festbesuchern. Gegen den Morgen zogen wir uns in die Zelte zurück. Unsere Zelte standen in der Polposition (beim Haupteingang der Zeltstadt). Das heisst, alle Personen die in den Zelten schliefen und das waren nicht wenige, durften bei uns vorbeilaufen... Ihr könnt es euch ja sicher vorstellen, dass nicht alle leise waren und dies auf einer Kiesstrasse. Es gab einige von uns, die machten einen Anfängerfehler und liessen die Ohrenpfropfen zuhause.

Am Morgen sah man es ihnen an. Das Morgenessen nahmen wir beim Campingplatz bei traumhaften äusseren Bedingungen ein. Herzlichen Dank an Thomi für die sehr gute Idee. Nach dem Frühstück machten wir uns auf die Rundwanderung. In Biel nahmen wir die Standseilbahn die uns nach Magglingen rauf führte. Wir waren fast die einzigen, die den Abstecher nach Magglingen vorhatten. Anschliessend wanderten wir gemütlich auf den Aussichtspunkt Lothurm. Zu erwähnen ist noch, dass Hansueli Nussbaum von Wasterkingen tatkräftig mitgeholfen hatte, diesen Turm zu

bauen. Die kleine Wanderung führte uns auf den Twannberg. Auf der Terrasse des Hotels Twannberg nahmen wir unser Mittagessen mit einer herrlichen Aussicht ein. Nach dieser Stärkung ging die Wanderung runter in die Twannbachschlucht. Es war eine faszinierende Welt, die wir durchwanderten. Die Sonne strahlte in die Schlucht und gab eine herrliche Stimmung ab. Nach dieser Wanderung durch die Schlucht kamen wir in Twann an. Nun war natürlich ein erfrischendes Glace angesagt. Mit dem Zug erreichten wir wieder Biel. Nach dieser kleinen Rundwanderung benötigten wir ein kleines Powernapping auf dem Festgelände. Anschliessend unterstützten wir den Turnverein moralisch bei seinem Wettkampf. Den Abend liessen wir wiederum gemütlich ausklingen.

Am folgenden Morgen nahmen wir wiederum unser Frühstück im Campingplatz ein. Danach hiess es Abschied nehmen von Biel. Im Erstklasswagen erreichten wir Zürich. Am späteren Nachmittag nahmen wir am traditionellen Umzug durch das Dorf teil. Beim abschliessenden Absenden im Restaurant Linden, durften wir ein wundervolles Eidgenössisches Turnfest ausklingen lassen.

Hauptleiter *Jürg Merkt*

## 60. Internationales Bergturnfest auf dem Dachsberg 21. Juli 2013

Zusammen mit dem Turnverein Hüntwangen machten sich 4 Turner der Männerriege nach mehreren Jahren der Abwesenheit wieder einmal Richtung Schwarzwald auf, um auf dem wunderschönen Waldwett-

kampfgelände auf dem Dachsberg am Jubiläumsturnfest teilzunehmen.

Peter Merkt amtierte für den Turnverein als Kampfrichter. Ernst Demuth, Nico Kauf und Ernst Schneider bestritten am Morgen einen Leichtathletik-3-Kampf. Nach den Wettkämpfen ging es ab in die Festhütte

## Vereine

wo wir zusammen mit unseren deutschen Mitstreitern ein, zwei wohlverdiente Rot- und Bierchen zu uns nahmen und uns an dem Konzert der Trachtenkapelle Dachsbach erfreuten.

Am Nachmittag vermischten wir uns mit dem Turnverein Hüntwangen und der Männerriege Rafz und nahmen gemeinsam an den Plausch-Wettkämpfen teil.

Steinstossen, Pendelstafette und Wälderwettkampf waren angesagt. Letzteres beinhaltet vier Disziplinen mit Holzscheiter stapeln, Holzstämme absägen, Nägel einschlagen und einen Parcours mit leeren Harassen zurückzulegen. Nach der Rangverkündigung im Festzelt und einem kurzem Barbesuch ging's um sechs Uhr nach Hause ins Raferfeld.

## Trainingszeiten Männerriege Hüntwangen

Neue Mitglieder die sich sportlich betätigen und eine gute Kameradschaft pflegen wollen, sind ganz herzlich willkommen.

Turnerische Vorkenntnisse sind keine Voraussetzung und auch Quereinsteiger werden kameradschaftlich aufgenommen.

**Trainingszeiten:** Mittwoch 19.00 - 20.00 Uhr (Senioren)  
20.00 - 21.45 Uhr (Aktive)

*Ernst Schneider, Aktuar*

## Abschied von Peter Merkt als langjähriger Haupt- und Jugileiter

Nach einer langen, schönen, intensiven, spannenden aber auch herausfordernden Zeit ist der Zeitpunkt gekommen, um nach über 9 Jahren Tätigkeit für unsere Jugendriege, mit vielen abwechslungsreichen Trainings und diversen Anlässen, meine Arbeit in andere Hände zu übergeben.

Ich hatte das Privileg viele Jugendliche in ihrer Freizeit im Turnsport auf ihrem Lebensweg einige Jahre begleiten zu dürfen.

Auch durfte ich viele schöne aber auch weniger schöne Momente in all den Jahren

erleben. Das gehört einfach dazu.

Für das jahrelange Vertrauen und für die tolle Zusammenarbeit danke ich allen Eltern, allen Jugendleitern, dem Vereinsvorstand sowie den Schulhausabwarten ganz herzlich.

Ganz weg von der Jugendarbeit bin ich noch nicht. Als Jugend & Sport Coach, der die Verbindung vom J & S Amt zum Turnverein beziehungsweise mit den Leiterinnen und Leitern hält, bleibe ich dem Verein und der Jugendausbildung noch ein wenig erhalten, wenn auch nicht mehr an „vorderster Front“.

## Vereine

### Nachfolgeregelung

Als neue Hauptleiterin für die gesamte Jugendriege konnten wir Anja Flückiger, die bereits die kleine Jugendriege leitet, gewinnen. Die Hauptleitung der grossen Jugendriege wird in Zukunft Stefan Hauser übernehmen. Mit Thomas Solci und Beat Hauser werden weiterhin bewährte Leiter zur Seite stehen.

Für die Zukunft wünsche ich allen Jugendlichen und den Jugendleitern weiterhin tolle Trainings, viele spannende und interessante Lektionen und „brave“ Jugendliche, die fleissig dem tollen Hobby Turnen nachgehen werden.

*Peter Merkt*

## Jugendabteilung TV Hüntwangen

### Tolle Resultate unserer Jugendlichen am Jugendsporttag vom 25. Mai 2013 in Winterthur

Mit **53 Jugendlichen** starteten wir in Winterthur am Kantonalen Jugendsporttag. Frühmorgens um 06.35 Uhr war Besammlung am Bahnhof Hüntwangen. Wie immer reisten wir bestens vorbereitet an den Wettkampf.

Auch in diesem Jahr hatte Petrus kein Mitleid mit uns und wir starteten bei leichtem



Nieselregen in den Wettkampf. Am Vormittag stand für alle Jugendlichen ein 4-teiliger

## Vereine

Wettkampf an. Dabei erreichten 3 Jugendliche einen der begehrten Podestplätze und Vielen reichte es zur verdienten Auszeichnung (40 % erhielten eine Auszeichnung). Nach dem Mittagessen standen ab 13.00 Uhr die verschiedenen Spiele an (Korbball, Linienball und Jägerball). Auch hier gab es tolle Resultate zu vermelden. Leider konnte wegen erneut einsetzenden Regens am Nachmittag die Pendelstafette zum Schluss des Wettkampfes nicht durchgeführt werden. So trafen wir eine Stunde früher zur internen Rangverkündigung im Restaurant Bahnhof ein, wo der Anlass einen würdigen Abschluss fand. Freundlicherweise hat das Restaurant Bahnhof alle Getränke und Chips übernommen. Herzlichen Dank für die grosszügige Geste!  
Zum Schluss gratulieren wir allen Teilnehmern ganz herzlich zu ihren tollen Leistungen!

## Resultate der Mädchenriege

Einzelwettkämpfe \* mit Auszeichnung

### Allround – Kategorie B, Jg 1999-2000

50 Teilnehmerinnen

8. Beer Selina	37.85 *
11. Zuberbühler Naomi	37.55 *
12. Zuberbühler Yael	37.10 *
17. Freiburghaus Lara	36.50 *
25. Bachofen Jeanine	35.70
43. Wagner Selina	33.30

### Allround – Kategorie D, Jg 2003-2004

129 Teilnehmerinnen

6. Buchser Céline	37.90 *
12. Spühler Melina	37.20 *
19. Kern Nathalie	36.55 *
20. Buchser Fabienne	36.45 *
24. Jucker Jasmin	36.25 *
26. Nussbaum Lisa	36.10 *
27. Atsegwasi Alina	36.00 *
29. Keller Liliane	35.90 *

### Allround – Kategorie E, J. 2005-2006

68 Teilnehmerinnen

2. Aase Cara	37.15 *
--------------	---------

### Allround – Kategorie, C Jg C 2001-2002

113 Teilnehmerinnen

4. Tiefenbacher Rebecca	38.50 *
12. Boller Vanessa	37.70 *
19. Keller Natascha	36.80 *
21. Thoma Chiara	36.75 *
33. Jucker Céline	35.95 *
41. Thoma Laura	35.15 *
48. Sauerbeck Anna-Maria	34.70
74. Lopez Ilaria	33.40

30. Yusuf Samira	35.85 *
36. Tiefenbacher Lenya	35.70 *
45. Niedermann Delia	35.30 *
49. Pfenninger Anouk	35.15 *
49. Mandus Maribel	35.15 *
51. Schnurr Amélie	35.10 *
52. Spühler Sari	35.00 *
74. Schäuble Linda	34.25

18. Kern Sarah	35.40 *
----------------	---------

## Vereine

## Resultate der Jugendriege

### Allround – Kategorie F, Jg 1997-1999

19 Teilnehmer

9. Jenny Michael	35.55
12. Merkt Fabio	34.65

### Allround – Kategorie H Jg 2001-2002

54 Teilnehmer

2. Aase Njaal	36.60 *
11. Herzog Luca	35.35 *
14. Yusuf Malik	35.05 *
21. Leipziger Rico	34.05 *
24. Martin Joe	33.95

### Allround – Kategorie, K Jg C 2005-2006

64 Teilnehmer

5. Berger Wayne	36.05 *
10. Gyger Marco	35.35 *
12. Mandus Jonathan	35.25 *
16. Lauper Noah	34.80 *

Für das Leiterteam, *Peter Merkt*



## • • An alle Kinder (ab 1. Klasse) • •

Hast du Lust, in die Mädchen- oder Jugendriege zu kommen?

Oder deine Fähigkeiten in der Leichtathletik zu verbessern?

Dann schau doch einfach mal bei uns in einem Training vorbei. Wir turnen an Geräten, machen Spiele, Hindernisläufe, Stafetten, lernen die verschiedenen Disziplinen der Leichtathletik und trainieren unsere Koordination. Aber hauptsächlich wollen wir den Jugendlichen einfach Freude und Begeisterung am Sport und der Bewegung vermitteln.

Die Trainings finden wie folgt statt:

**Kleine Mädchenriege** (1. bis 4. Klasse)

**NEU: Donnerstag**, 17.30 bis 19.00 Uhr, Turnhalle Hüntwangen

**Grosse Mädchenriege** (5. bis 9. Klasse)

Montag, 18.30 bis 20.00 Uhr, Turnhalle Hüntwangen

**Kleine Jugendriege** (1. bis 3. Klasse)

**NEU: Freitag**, 17.30 bis 19.00 Uhr, Turnhalle Hüntwangen

**Grosse Jugendriege** (4. bis 8. Klasse)

Dienstag, 18.30 bis 20.00 Uhr, Turnhalle Hüntwangen

Freitag, 18.30 bis 20.00 Uhr, Turnhalle Wasterkingen (jede 2. Woche)

**Leichtathletikriege**

alle ab 1. Klasse: Sonntag, 10.00 bis 11.00 Uhr, Turnhalle Hüntwangen

nur Sprintgruppe: Montag, 18.00 bis 18.30 Uhr, Turnhalle Hüntwangen

alle ab 1. Klasse: Mittwoch, 18.30 bis 18.45 Uhr, Turnhalle Hüntwangen  
(Aussentraining)

nur Sprintgruppe: Samstag, 9.30 bis 10.00 Uhr, Turnhalle Landbüel Wll  
(1. November - 1. April)



Wir würden uns über zahlreiche neue Gesichter in unseren Riegen freuen, schaut doch einfach mal vorbei!

Das Leiterteam: *Stefan, Anja, Philippe, Alex, Thomas, Beat, Kolbjörn, Stephanie, Karin und Seraina*

## Pro Senectute

Senioren Wandergruppe Eglisau

### Programm September bis Dezember 2013

**Montag, 02. September**

Biberbrugg - Einsiedeln

**Montag, 23. September**

Bergtour

**Montag, 07. Oktober**

Stammheim - Kartause Ittingen

**Montag, 04. November**

Klingnau Stausee

**Montag, 02. Dezember**

Schlusswanderung mit Höck



### Auskunft und Anmeldung

Walter Schibli, Telefon 044 869 06 63

## Seniorenbetreuung

Alzheimer-Schulung und Ratgeber für Angehörige

Die Diagnose Alzheimer trifft die meisten Familien hart. Für die Betroffenen und deren Angehörige ist die Aussicht auf das, was auf sie zukommt, erschütternd.

Aufgrund zahlreicher Kunden mit dieser Diagnose kennt Home Instead Seniorenbetreuung die Herausforderungen, die auf die Senioren und deren Familien zukommen. Um die betroffenen Menschen bestmöglichst unterstützen zu können, hat Home Instead Seniorenbetreuung mit „CARE“ ein einzigartiges Konzept ins Leben gerufen. Dieses richtet sich an Angehörige und beinhaltet fundierte, auf den neuesten Erkenntnissen basierende Informationen. Home Instead hat einen Ratgeber für Angehörige entwickelt „Miteinander mehr erreichen“. Der Ratgeber unterstützt mit Informationen und Tipps zum richtigen Umgang mit Demenzkranken. Er kann kostenlos per Telefon oder E-Mail bestellt werden.

### Kostenfreie Schulungen

Home Instead Zürcher Unterland/Baden-Bad Zurzach bietet eine kostenlose Schulung für pflegende Angehörige von Senioren mit einer Demenzerkrankung an. Dabei erhalten die Teilnehmer wertvolle Informationen und haben Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch. Der Kurs dauert drei Stunden und wird im Alterszentrum Wehntal in Schöfflisdorf durchgeführt. Anmeldungen können per E-Mail oder telefonisch erfolgen, die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

### Schulungsdaten:

- Samstag, 07. September 2013, 09.00 - 12.00 Uhr

- Freitag, 20. September 2013, 18.00 - 21.00 Uhr

- Samstag, 09. November 2013, 09.00 - 12.00 Uhr

Home Instead Seniorenbetreuung, Oberweningen, Telefon 043 422 60 00,  
zh-unterland@homeinstead.ch, www.homeinstead.ch/zh-unterland

Allerlei

## Pro Senectute Kanton Zürich

### Pro Senectute Kanton Zürich sucht treue Hände!

Sind Sie pensioniert, besitzen Lebenserfahrung, Zeit und kaufmännische Kenntnisse?

Am 23./24. Oktober 2013 findet eine Grundschulung für neue Freiwillige in unserem Treuhanddienst statt. Falls Sie ältere SeniorInnen tatkräftig bei deren administrativen Angelegenheiten unterstützen möchten, melden Sie sich bitte bei Brigitte Täschler, Treuhanddienst, Pro Senectute Kanton Zürich, 058 451 53 06 oder senden Sie eine E-Mail an [brigitte.taeschler@pszh.ch](mailto:brigitte.taeschler@pszh.ch). Vielen Dank!

## Bildungsdirektion Kanton Zürich Amt für Jugend und Berufsberatung

Berichte aus den kjz (Kinder- und Jugendhilfezentren) und biz (Berufsinformationszentren) der Bezirke Bülach und Dielsdorf

### Das biz Oerlikon: Eines für alle(s)

Wer im Bezirk Bülach wohnt und sich bezüglich der Berufswahl oder der beruflichen Laufbahn beraten lassen möchte, ist im biz Kloten an der richtigen Adresse. Wer im Bezirk Dielsdorf zuhause ist, kann die Berufs- und Laufbahnberatung im biz Oerlikon in Anspruch nehmen. Beide Berufsinformationszentren gehören zum Amt für Jugend und Berufsberatung (AJB) und sind administrativ der Geschäftsstelle Bülach unterstellt.

### Angebote des biz Oerlikon

Das biz Oerlikon hat eine besondere Stellung unter den sieben biz im Kanton. Es bietet nebst der klassischen Berufs- und Laufbahnberatung für die Bevölkerung aus dem Bezirk Dielsdorf auch noch Angebote für Ratsuchende aus dem ganzen

Kanton an. Dazu gehören die Studien- und Laufbahnberatung für Gymnasiasten, Studierende und Akademiker, die Laufbahnberatung für Gesundheitsberufe und die Berufs- und Laufbahnberatung für Nachwuchs- und Spitzensportler/innen. Zudem kann man sich im biz Oerlikon beim Nachholen einer Berufsausbildung (Validierung) professionell unterstützen lassen. Auch die kantonalen Projekte Mentoring Ithaka und Case Management Netz2 werden zentral vom biz Oerlikon aus gesteuert.

### Auftritte biz Oerlikon und biz Kloten

Sowohl das biz Oerlikon wie auch das biz Kloten engagieren sich in der Zusammenarbeit mit Gewerbe und Industrie der Bezirke Bülach und Dielsdorf. Sie organisieren Berufs- und Betriebsbesichtigungen

Allerlei

und nehmen an Gewerbemessen teil. Dieses Jahr bereits stattgefunden haben folgende Messen, an denen das biz Oerlikon beteiligt war:

Furtalmesse, 12. - 14.4. 2013

Polymesse an der ETH, 23. - 25. 4. 2013

Jugendliche und Erwachsene aus dem Bezirk Bülach können sich an folgender Veranstaltung über die Dienstleistungen in ihrem biz informieren: Büli - Messe vom 25. - 27. Oktober 2013

### Kontaktpersonen

Leitung biz Oerlikon:

Carla Mom, [carla.mom@ajb.zh.ch](mailto:carla.mom@ajb.zh.ch)  
Berufs- und Laufbahnberatung für den Bezirk Dielsdorf (im biz Oerlikon):  
Stavros Georgiadis  
[stavros.georgiadis@ajb.zh.ch](mailto:stavros.georgiadis@ajb.zh.ch)  
Leitung biz Kloten:  
Silke Zemp, [silke.zemp@ajb.zh.ch](mailto:silke.zemp@ajb.zh.ch)

Weitere Informationen finden Sie unter [www.bizoerlikon.zh.ch](http://www.bizoerlikon.zh.ch) oder [www.bizkloten.zh.ch](http://www.bizkloten.zh.ch).

*Carla Mom,*

Leiterin biz Oerlikon

Bildungsdirektion Kanton Zürich, Amt für Jugend und Berufsberatung, Geschäftsstelle der Bezirke Bülach und Dielsdorf, Schaffhauserstr. 53, 8180 Bülach, 043 259 95 00, [www.ajb.zh.ch](http://www.ajb.zh.ch), Alimentenhilfe, Berufs- und Laufbahnberatung, Jugend- und Familienberatung, Elternbildung, Kleinkindberatung, Kleinkindbetreuungsbeiträge, Regionalstelle Schulsozialarbeit

## Pfadi Seldwyla

### Seldwyla's Märliwelt hutnah erlebe!

Am 7. September 2013 ab 14.00 bis ca. 19.00 Uhr

Erlebe Seldwyla's Märchenwelt hautnah!

Im und um das Schützenhaus Eglisau kann man sich an diversen Ständen kulinarisch verwöhnen lassen, aber auch an Workshops und Spielen teilnehmen, um dann auch ein kleiner Teil des Zaubers mit nach Hause zu nehmen.

Verkleidet macht das Eintauchen doppelt Spass, deshalb würden wir uns freuen wenn du dir etwas Witziges ausdenken würdest:)

Und bring deine Eltern, Geschwister, Freunde, Verwandte und Bekannte doch gleich mit, dass sie dieses Erlebnis ja nicht verpassen!

[www.pfadis.ch](http://www.pfadis.ch)

## Suchtpräventionsstelle Zürcher Unterland

### Information zur Neustrukturierung von Femmes-Tische Zürcher Unterland

Femmes-Tische ist ein erfolgreiches, langjährig erprobtes und mehrfach ausgezeichnetes Angebot, das sich an Mütter aus verschiedenen Kulturkreisen richtet. In angenehmer (privater oder halböffentlicher) Atmosphäre können sich Frauen unter Anleitung einer Moderatorin in ihrer Muttersprache zu Gesundheits- und Erziehungsthemen austauschen. Die Moderatorinnen werden von der Standortleitung ausgebildet, begleitet und für ihren Einsatz entschädigt. 2012 hat Femmes-Tische Zürich Unterland mit 70 Veranstaltungen und 12 Moderatorinnen 653 Teilnehmerinnen erreicht.

Die kantonale Elternbildung, welche sich per Januar 2013 neu organisiert und ihren Geschäftsstellensitz nun nach Zürich Oerlikon verlegt hat, hat mit verschiedenen Femmes-Tische-Standorten im Kanton Leistungsvereinbarungen abgeschlossen, so auch mit dem Standort Zürcher Unterland.

Aufgrund dieser Neustrukturierung ist

die bisherige Co-Standortleiterin Femmes-Tische Zürcher Unterland, Elternbildnerin Rita Volkart, künftig für Koordination, Steuerung und Aufsicht dieser Leistungserbringer zuständig und zieht sich per Ende Juni 2013 aus der operativen Mitarbeit im Projekt zurück.

Ab Juli 2013 ist die Suchtpräventionsstelle Zürcher Unterland alleiniger Träger des Standorts Femmes-Tische Zürcher Unterland. Für die Standortleitung ist Yvonne Ledergerber verantwortlich, sie freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Übrigens: Die Suchtpräventionsstelle sucht noch weitere Femmes-Tisch-Moderatorinnen und bietet Femmes-Tische-Runden gerne auch in Ihrer Schule, Institution oder in Ihrem Betrieb an.

Für Kontakt und weitere Auskünfte:

Suchtpräventionsstelle Zürcher Unterland, Yvonne Ledergerber  
Telefon 044 / 872 77 41  
ledergerber@praevention-zu.ch  
www.praevention-zu.ch  
www.femmetische.ch

## Spital Bülach

Wie wird meine Geburt im Spital Bülach sein?

### Informations-Abend

Montag, 07. Oktober 2013  
von 19.30 bis ca. 21.00 Uhr  
Ort: Mehrzweckraum Spital Bülach

Eintritt frei. Keine Anmeldung notwendig.

### Storchen-Kaffee

Samstag, 07. / 21. September 2013  
Samstag, 12. / 26. Oktober 2013  
jeweils 15.00 bis ca. 16.00 Uhr  
Ort: Mehrzweckraum Spital Bülach

## Wechselrahmen

### Frühherbst in den 1970-er Jahren

Hedwig und Luise Spühler stehen vor ihrem Elternhaus „bis Buure usse“ an der Ausserdorfstrasse 4, heute Familie Zuberbühler.

Die beiden bereitstehenden, gereinigten „Bücki“ mahnen uns an den bevorstehenden Herbst. Wie die meisten Familien unseres Dorfes, besaßen auch s’Buure ein Stück Rebland im Berg oben.

„Trube abhaue“ (Weinlese) steht bevor.

Die Trauben vom wunderbaren Rebspalier am Bauernhaus waren eher für den täglichen Genuss oder für die Zubereitung von Süsswein (Traubensaft) bestimmt.



Chronikstube Wasterkingen, Doris u. Heinz Blaser, Telefon 044 869 18 17

## September – November

### September

- 06. **Militärschützenverein**, Pizza-Abend bei der Schützenstube
- 07. **Nationaler Spitextag**, Tag der offenen Tür im Spitex Zentrum Eglisau
- 13. **Militärschützenverein**, Training, **17.30-19.00 Uhr**
- 14. **TV Hüntwangen**, Jugi- und Mädchenriegenreise
- 20. **Militärschützenverein**, Training, **17.30-19.00 Uhr**
- 22. **eidg./kant. Abstimmung**, Urnenabstimmung Schulgemeinde SUR, Gemeindehaus, **08.30 Uhr**
- 27. **Militärschützenverein**, Training, **17.30-19.00 Uhr**
- 28. **Militärschützenverein**, Endschiessen, **15.00-18.00 Uhr**

### Oktober

- 05.-07. **Chilbi Wil**
- 26. **Kleidersammlung**, MSV Wasterkingen, Vormittag (Flyer)
- 26. **Papier- und Kartonsammlung**, Turnverein Wil

### November

- 04. **Grünguthäckselaktion Gemeinde**, Vormittag (Flyer)
- 15. **Gemeindemitarbeiteressen** im Dorfhuus, **19.00 Uhr**
- 15./16. **Adventsmarkt**, Wasterkingen
- 20. **Samariterverein Hüntwangen-Wil**, Blutspenden in Wil
- 24. **eidg./kant. Abstimmung**, Gemeindehaus, **08.30 Uhr**
- 30. **Musikverein Wil**, Winterkonzert, Kirche Wil, 19.30 Uhr

**Voranzeige:** 1. Dezember, Musikverein Wil, Winterkonzert, Kirche Wil, 16.30 Uhr

#### Mütter- / Väterberatung

02. und 16. September / 07. und 21. Oktober / 04. und 18. November 2013  
von 14.00 bis 16.00 Uhr  
im kath. Kirchgemeindehaus, Badener – Landstrasse 12 in Rafz



**Wasterkinger Mitteilungen**  
**Helga Gut, Stiegstrasse 189, 8195 Wasterkingen**  
**Tel: 044 869 06 05, E-Mail: [wamit@bluewin.ch](mailto:wamit@bluewin.ch)**